



Goethe-Universität

Frankfurt am Main

Institut für Ethnologie

JAHRESBERICHT

FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR

2008/2009

INHALT

1. Das akademische Jahr im Überblick	4
2. Die Institutsmitglieder (Oktober 2009).....	6
3. E-Mail-Adressen	7
4. Regionale und thematische Schwerpunkte der Institutsmitglieder	8
5. Lehrveranstaltungen.....	9
6. Kooperationen und Partnerschaften	10
7. Ausländische Gäste	10
8. Institutskolloquien	11
9. Tagungen, Exkursionen, Ausstellungen, Lehrforschungen	13
10. Abgeschlossene Masterarbeiten	14
11. Promotionen	14
12. Habilitationen	17
13. Veröffentlichungen	18
14. Vorträge, Teilnahme an Konferenzen.....	22
15. Feldforschungen und andere Aktivitäten	29
16. Laufende Forschungsprojekte	33

Institut für Ethnologie

Grüneburgplatz 1

60323 Frankfurt

Tel.: 069-798 33064

Fax: 069-798 33065

<http://www.uni-frankfurt.de/fb08/IHE>

1. DAS AKADEMISCHE JAHR IM ÜBERBLICK

Das „Institut für Historische Ethnologie“ wurde in „Institut für Ethnologie“ umbenannt. Weiterhin war das akademische Jahr Oktober 2008 bis September 2009 durch personelle Veränderungen gekennzeichnet: Frau Prof. Dr. Susanne Schröter trat zum Wintersemester eine Professur zur „Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen“ an. Mit ihrem Forschungsschwerpunkt „neue islamische Bewegungen und Diskurse“ ist das Lehrangebot des Instituts um eine weitere aktuelle Thematik ergänzt. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen von Susanne Schröter sind Dr. Susanne Rodemeier, Dipl. Päd. Sakine Subasi-Piltz und Ricarda Gerlach M.A..

Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl wurde vom 01. Oktober 2008 bis 31. März 2009 aufgrund seiner Beteiligung am Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ ein Sonderforschungsfreiemester gewährt. In diesem Rahmen verbrachte er vom 01. November 2008 bis zum 15. Januar 2009 als Senior Fellow und Gast des Direktors einen Aufenthalt am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften in Wien sowie vom 16. Februar bis zum 3. März 2009 einen Rechercheaufenthalt in Berlin zur Realisierung seines Forschungsprojekts „Die Ethnologie und die Rekonstruktion traditioneller Ordnungen“. Mit der Vertretung seiner Professur wurde Dr. Verena Keck beauftragt.

Seit November 2008 läuft das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Universität Frankfurt finanzierte Sonderprogramm „Point Sud“, mit Hilfe dessen Konferenzen, Workshops u.a. in Bamako organisiert werden. Unter Leitung von Prof. Dr. Mamadou Diawara und dem Koordinator Dr. Marko Scholze erfolgte die erste Ausschreibung; die Eröffnungsveranstaltung findet im November 2009 in Bamako statt.

In Kooperation mit dem Rautenstrauch-Joest Museum, Kulturen der Welt (Köln) ist das Institut für Ethnologie an der Vorbereitung und Durchführung des von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Recherche- und Ausstellungsprojekts „Afropolis. Stadt, Medien, Kunst“ beteiligt. Die wissenschaftliche Leitung und Kuratation obliegt Dr. Kerstin Pinther. Weiterhin ist das Institut bemüht, seinen Afrika bezogenen Stadtforschungsschwerpunkt auszubauen. Mit finanzieller Unterstützung des Präsidiums der Goethe-Universität und gemeinsam mit der Universität Darmstadt wurde bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein Vorantrag zum Thema „Urbanität in Afrika“ eingereicht; stellvertretender Sprecher des geplanten Sonderforschungsbereichs ist Prof. Dr. Hans Peter Hahn.

Während des akademischen Jahres übernahm PD Dr. Heidrun Friese im WS 08/09 die Vertretung des Lehrstuhls für Vergleichende Sozial- und Kulturanthropologie an der Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder. Apl. Prof. Dr. Iris Gareis war im SoSe 2009 Gastprofessorin am Historischen Institut der Universität des Saarlandes, Saarbrücken. PD Dr. Volker Gottowik hat im Rahmen einer DAAD-geförderten Gastdozentur von Oktober 2008 bis Februar 2009 am Department of Social Anthropology der Addis Abeba-University in Äthiopien unterrichtet; zur Zeit ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Frobenius-Institut tätig. PD Dr. Andrea Reikat arbeitet weiterhin als Lehrbeauftragte an der Universität Ouagadougou in Burkina Faso. PD Dr. Thomas Reinhardt ist seit März 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethnologie der Universität München tätig. Dr. Birgit Bräuchler, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut, befindet sich seit Mitte Februar 2009 in Elternzeit; ihre Stelle wurde von Ronja Metzger M.A. und Katja Rieck M.A. vertreten.

Die Jensen-Gedächtnis-Vorlesungen des Jahres 2009 hielt Prof. Dr. Philippe Descola vom Collège de France (Paris). Er sprach zum Thema „Lessons in the Anthropology of Nature“. Der Frobenius-Vortrag wurde von Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate zum Thema „Eike Haberland und die ‚Frankfurter Schule‘ der Afrikanistik“ gehalten.

Der Frobenius-Forschungsförderungspreis in Höhe von 3.000 € wurde am 18. Oktober 2008 anlässlich des Buchmessenempfangs des Frobenius-Instituts Frau Dr. Petra Maass (Göttingen) für ihre Dissertation „The cultural context of biodiversity conservation“ verliehen. Zum Abschluss des Sommersemesters fand im Juli wieder eine von der Fachschaft organisierte Ethnofeier statt.

Das Lehrangebot deckte die vorgeschriebenen wie auch weitere Themenbereiche zu den Regionen (West)afrika, Nordamerika, Südostasien und dem Vorderen Orient ab, darunter Veranstaltungen zu Transnationalismus, Erstbegegnungen, Stadtforschung, Medien, Kulinarischer Ethnologie und Medizinethnologie. Kolloquien zu laufenden Forschungsarbeiten und Gastvorträge in- und ausländischer Wissenschaftler ergänzten das Studienangebot. Die Vorträge, Veröffentlichungen und laufenden Projekte der Institutsmitglieder sowie die große Zahl der laufenden Dissertations- und Habilitationsvorhaben dokumentieren eine andauernde rege Forschungstätigkeit am Institut. In diesem akademischen Jahr konnten wissenschaftliche Mitarbeiterinnen auf sieben Drittmittelstellen am Institut forschen. Prof. Dr. Hahn übernahm ab September 2009 die Geschäftsführung des Instituts.

Im Sommersemester 2009 waren insgesamt 462 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben, darunter 417 als Magisterstudenten, 23 zur Promotion eingeschriebene Studierende, 11 BA-Studierende im Nebenfach und 11 „Sonstige“. Von den 462 Studierenden haben 229 Ethnologie im Hauptfach und 188 Ethnologie im Nebenfach belegt.

Im Wintersemester 2008/09 und im Sommersemester 2009 legten insgesamt 20 Studierende ihre Magisterprüfungen im Hauptfach und 23 im Nebenfach ab. Verena Keck wurde im Herbst 2009 vom Fachbereich habilitiert.

Dr. Kerstin Pinther (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Prof. Dr. Hans Peter Hahn (geschäftsführender Direktor) im September 2009

2. DIE INSTITUTSMITGLIEDER (SEPTEMBER 2009)

SEKRETARIAT	Telefon
Fax	798-33065
Isabel Völker	798-33064
Andrea Weller	798-33064
HochschullehrerInnen	
Diawara, Prof. Dr. Mamadou	798-33055
Hahn, Prof. Dr. Hans Peter (geschäftsführender Direktor)	798-33072
Kohl, Prof. Dr. Karl-Heinz (stellvertr. Geschäftsführender Direktor)	798-33052/3
Müller, Prof. Dr. Klaus E.	
Schröter, Prof. Dr. Susanne	798-33063
Trenk, Prof. Dr. Marin	798-33076
PrivatdozentInnen	
Friese, Dr. Heidrun	798-33070
Gareis, Apl. Prof. Dr. Iris	798-33070
Gottowik, Dr. Volker	798-33070
Jebens, Dr. Holger	798-33048
Reinhardt, Dr. Thomas	798-33070
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	
Bräuchler, Dr. Birgit (in Elternzeit)	798-33066
Kastner, Kristin M.A.	798-33066
Lindner, Dr. Markus	798-33068
Maiwald, Dr. des Stephanie	798-33066
Pinther, Dr. Kerstin	798-33068
Smajdli, Judith M.A.	798-33066
Thomas, Silja M.A.	798-33058
Drittmittelfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen	
Gerlach, Ricarda M.A.	798-33071
Rodemeier, Dr. Susanne	798-33071
Subasi-Piltz, Sakine Dipl. Päd.	798-33061
Rieck, Katja M.A.	798-33058
Rösenthaller, PD Dr. Ute	798-33074
Bibliothek	
Platte, Dr. Editha	798-33240
Schiltz, Hildegard	798-33237
Lankenau, Kirsten	798-33238
Fachschaft	798-33235

3. E-MAIL-ADRESSEN

Name	E-mail-Adresse
Bräuchler, Birgit	braeuchler@em.uni-frankfurt.de
Diawara, Mamadou	M.Diawara@em.uni-frankfurt.de
Friese, Heidrun	h.friese@em.uni-frankfurt.de, hfriese@gmx.net
Gareis, Iris	I.Gareis@em.uni-frankfurt.de
Gerlach, Ricarda	r.gerlach@em.uni-frankfurt.de
Gottowik, Volker	Gottowik@em.uni-frankfurt.de
Hahn, Hans Peter	Hans.Hahn@em.uni-frankfurt.de
Jebens, Holger	Jebens@em.uni-frankfurt.de
Kammler, Henry	H.Kammler@em.uni-frankfurt.de
Kastner, Kristin	K.Kastner@em.uni-frankfurt.de
Kohl, Karl-Heinz	k.kohl@em.uni-frankfurt.de
Lindner, Markus	M.Lindner@em.uni-frankfurt.de
Maiwald, Stephanie	s.maiwald@em.uni-frankfurt.de
Platte, Editha	Platte@em.uni-frankfurt.de
Reikat, Andrea	A.Reikat@em.uni-frankfurt.de, AndreaReikat@yahoo.de
Reinhardt, Thomas	thomas_reinhardt@gmx.de
Rodemeier, Susanne	rodemeier@em.uni-frankfurt.de
Rösenthaller, Ute	Ute.Roesenthaller@normativeorders.net
Rieck, Katja	K.Rieck@em.uni-frankfurt.de
<u>Schröter, Susanne</u>	suschroet@aol.com
Smajdli, Judith	Smajdli@em.uni-frankfurt.de
Subasi-Piltz, Sakine	Subasi-piltz@em.uni-frankfurt.de
Trenk, Marin	Trenk@em.uni-frankfurt.de
Völker, Isabel	I.Voelker@em.uni-frankfurt.de
Weller, Andrea	A.Weller@em.uni-frankfurt.de

4. REGIONALE UND THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER INSTITUTSMITGLIEDER

Birgit Bräuchler: Indonesien, Molukken; Media- und Cyberanthropologie, Konflikt- und Friedensforschung, Revitalisierung von Tradition

Mamadou Diawara: Subsaharisches Afrika, insbes. Mali; lokales Wissen, Entwicklungsethnologie, Oral History/mündliche Traditionen im Medienzeitalter, Globalisierung, Geschichte Afrikas

Heidrun Friese: Europa, Mittelmeer; Transnationalismus, (irreguläre) Migration, Gastfreundschaft

Iris Gareis: Lateinamerika, Spanien; Historische Anthropologie, Methoden u. Theorien, Wissenschaftsgeschichte, Politische Anthropologie, Religionsethnologie, Gender- und Identitätsforschung, Utopieforschung

Volker Gottowik: Südostasien (Indonesien), Westafrika (Ghana) und Äthiopien; Geschichte und Theoriengeschichte der Ethnologie, Religionsethnologie, interkulturelle Hermeneutik, Frauenforschung

Hans Peter Hahn: Westafrika (Burkina Faso, Ghana, Togo); Materielle Kultur, Wirtschaftsweisen, Konsum, Migration und Mobilität, Globalisierung

Holger Jebens: Melanesien, besonders Papua-Neuguinea, Indonesien, Australien; Verarbeitung von kultureller Fremderfahrung, inter- und intrakulturelle Konflikte, Religionsethnologie, Museologie, Theorie und Methode ethnologischer Feldforschung

Karl-Heinz Kohl: Indonesien, Melanesien; Religions- und Verwandtschaftsethnologie, Geschichte der Ethnologie, Xenologie

Markus Lindner: Nordamerika (Plains, insb. Lakota); materielle Kultur, historische Fotografie, Gegenwartssituation, Museumsethnologie, Tourismus, zeitgenössische Kunst, indianische Selbstrepräsentation

Klaus E. Müller: Religions- und Kognitionsethnologie

Kristin Kastner: Nigeria, Spanien; Gender, Körper, Migration, Grenze

Kerstin Pinther: Ghana, Burkina Faso, Senegal; Stadtethnologie, Kunst- und Medienanthropologie, Migration, Museum/Ausstellungswesen, Kunst Afrikas im globalen Kontext

Andrea Reikat: Westafrika; Politikethnologie, Geschichte

Thomas Reinhardt: Afrika und Afroamerika; Identitätsdiskurse, Gedächtnispolitik, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte

Susanne Rodemeier: Java, Indonesien; Religionsethnologie, Historische Ethnologie, Sozialanthropologie, Islam, lokale Tradition und Alltagsleben

Ute Rösenthaller: Afrika, insbesondere Kamerun und Nigeria; Wirtschaftsethnologie, Verbreitungsgeschichte von Kultur, Medien, Feldforschung, geistiges Eigentum

Susanne Schröter: Indonesien; Modelle kollektiver Identität, Religionsethnologie, ethnologische Ritualforschung, Konzeption nicht-westlicher Moderne, Konstruktion von Geschlecht, Sexualität und Moral

Sakine Subasi-Piltz: Deutschland, Frankreich, Migrationsforschung

Marin Trenk: Nordamerika (insb. Osten und Nordosten), Thailand; Ethnohistorie, Wirtschaftsethnologie, Kulinarische Ethnologie

Die regionalen Schwerpunkte der **drittmittelfinanzierten MitarbeiterInnen** sind u.a. Westafrika, Indonesien, Iran und Nordamerika (siehe „Laufende Forschungsprojekte“).

5. LEHRVERANSTALTUNGEN

Wintersemester 2008/2009

- P Einführung in die Wirtschaftsethnologie (Diawara)
- P Post-Suharto Indonesien (Bräuchler)
- P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (Keck)
- K Audiovisuelle Dokumentationsformen (Laske u. Tut.)
- P Einführung in die Religionsethnologie (Hahn)
- V Einführung in die Ethnologie (Hahn u. Tut.)
- P Ethnographie Westafrikas (Diawara)
- Ü Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Trenk)
- P Kulturkontakt in Nordamerika (Trenk)
- P Papua Neuguinea (Keck)
- S Staat, Nationalismus und Ethnizität in Südostasien (Tappe)
- S Medien in Afrika (Diawara)
- S Graduiertenseminar Projektentwicklung und Datenanalyse für Ethnologen (Schröter)
- S Mobilität in Afrika (Hahn)
- S Klassiker der Ethnologie (Keck)
- S Medizinischer Pluralismus im Pazifik (Keck)
- S Anthropology of Peace (Bräuchler)
- PS Lehrforschung Mali I (Diawara, Pinther)
- S Stadtethnologie: Einführung (Pinther)
- S Islam in Geschichte und Gegenwart (auch Projektseminar Neue islamische Bewegungen, Diskurse und Subkulturen) (Schröter)
- PS Kulinarische Ethnologie 2 (Trenk)
- PS Kulinarische Ethnologie 3 (Trenk)
- KO Afrika-Kolloquium (Hahn)
- S Kunstethnologie Nordamerikas (Lindner)
- S Einführung in die Tanzethnologie (Rein)

Sommersemester 2009

- P Geschichte der Ethnologie (Diawara)
- P Ethnologie der Nordwestküste (Kammler)
- V Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (Kohl)
- P Einführung in die ethnologische Theorienbildung (Nadjmabadi)
- P Methoden der Ethnologie (Hahn)
- P Ethnographie Thailands (Trenk)
- K Techniken der ethnographischen Feldforschung (Hahn)
- P Einführung in die politische Ethnologie (Trenk)
- P Einführung in die materielle Kultur (Rein)
- S Normen und Medien in Westafrika (Diawara, Gutberlet)
- Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (Kohl)
- V Jensen-Gedächtnisvorlesung „Lessons in the Anthropology of Nature“ (Descola)

- S Wirtschaftsethnologische Theorien (Hahn)
- S Stadtethnologie II (Pinther)
- S Transnationale Lebenswelten (Hahn)
- S „Whiteness“ aus ethnologischer Sicht (Jebens)
- S Erstbegegnungen (Kohl)
- S Lehrforschung Mali II (Diawara, Pinther)
- S Von der *Conquista espiritual* zum Krieg der Bilder? Transkulturalität, imaginäre Welten und historisches Gedächtnis (Gareis)
- S Graduiertenseminar: Projektentwicklung und Datenanalyse für Ethnologen (Schröter)
- Ko Colloquium Americanum (Trenk)
- Ko Afrika-Kolloquium (Diawara)
- S Indianer des 20. Jahrhunderts (Lindner)
- S Kulinarische Ethnologie – Auswertung (Trenk)
- S Forschungsreisen und die Erfassung der Welt. Naturforschung und die Wissenschaften vom Menschen, 1750-1850 (Kohl, Epple)
- S Das Konzept der wirtschaftlichen Entwicklung – Theorien und Strategien (Lepenies)
- S Claude Lévi-Strauss und der Strukturalismus (Reinhardt)
- S Doktorandenseminar: „Why gender matters in social anthropology“ (Schröter)
- Ex Ausstellungsexkursion (Pinther)
- S Gastfreundschaft, Blockveranstaltung (Frieze)
- S Ethnologie ins Netz, Blockveranstaltung (Nadjmabadi/Kuba/Baqué)

6. KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Department of Sociology and Anthropology, The College of New Jersey/TCNJ,
Trenton, NJ, USA

School of Social Sciences, Geography & Environmental Studies, University of
Melbourne, Australia

African Studies Centre (ASC), Leiden

Australian Institute of Aboriginal and Torres Strait Islander Studies, National
University Canberra, Australien

Centre for Transsaharan Studies, University of Maiduguri, Borno State, Nigeria

Ethnologisches Seminar, Universität Zürich, Schweiz (Sokrates/Erasmus
Studierenden-Mobilitätsprogramm)

Fakultas Sastra, Universitas Udayana, Denpasar, Indonesien

Institute of African Studies, University of Ghana, Legon/Accra

Institute of Sociology and Social Anthropology, University of Addis Ababa, Äthiopien

History Department, University of Cape Town, Südafrika

Point Sud, Bamako, Mali

Program of African Studies (PAS/CDP), Northwestern University, USA

South-South Exchange Program for Research on the History of Development
(SEPHIS), Amsterdam

Universidade do Estado da Bahia – UNEB (angefragt)

Universitas Indonesia, Jakarta

7. AUSLÄNDISCHE GÄSTE

Auch in diesem Jahr hielten sich zahlreiche ausländische Gäste am Institut für Historische Ethnologie auf. Die Jensen-Memorial-Lectures zum Thema „Lessons in the Anthropology of Nature“ wurden von Prof. Dr. Philippe Descola gehalten. Im

Rahmen der Professur für die Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen hielten sich folgende Gäste am Institut auf: Prof. Dr. Sahiron Syamsuddin (Yogyakarta), Prof. Dr. Hasan Hanafi (Kairo) und Prof. Dr. Nurul Ilmi Idrus (Makassar). Siehe auch den folgenden Punkt.

8. INSTITUTSKOLLOQUIEN

Afrika-Kolloquium

Wintersemester 2008/2009 (Leitung: Prof. Dr. Hans Peter Hahn)

- 23.10.2008 André Lewin (Paris): 2 Octobre 1958 – 2 Octobre 2008: cinquante années d'indépendance de la Guinée
- 30.10.2008: Judit Smajdli (Frankfurt/Main): Kindliche Fremderfahrung – Sahaurische Flüchtlingskinder in Spanien
- 06.11.2008: Wumi Raji (Ile Ife, Frankfurt/Main) Migration in Africa and African Literature
- 13.11.2008: Johannes Harnischfeger (Heidelberg): Ethnische Milizen als Sicherheitskräfte. Die Bakassi Boys in Nigeria.
- 04.12.2008: Sophie Kotanyi (Frankfurt/Main): HIV-Infizierte zwischen Virus, „polution“ und witchcraft – Fallbeispiele aus Mozambique
- 11.12.2008: Kathrin Knodel (Frankfurt/Main): Die „Diaspo“ in Ougadougou – Aspekte einer Flüchtlingskultur
- 18.12.2008: Thomas Reinhardt (Köln): Die Argonauten als Intertext – Malinowski als Leser
- 15.01.2009: Gudrun Kahl (Nürnberg): Bricolage und Mediateurin. Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag in einer Non-Profit Organisation in der Entwicklungszusammenarbeit
- 22.01.2009 Stephan Moebius (Erfurt): Die Gabe, das Sakrale und die Besessenheit. Zur Aktualität und Wirkung des Ethnologen und Soziologen Marcel Mauss
- 12.02.2009: Kristin Kastner (Frankfurt/Main): Traum/Bilder vom „Guten Leben“ auf beiden Seiten des Estrecho

Sommersemester 2009 (Leitung: Prof. Dr. Mamadou Diawara)

- 23.04.2009 Stefanie Michels (Frankfurt/Main): Afrikanische Entdeckungen des *black atlantic* zwischen Kamerun, Karibik und Europa (1789-1919)
- 30.04.2009 Björn Löwe (Frankfurt/Main): Gleiche Bildung für Alle? Studie über die kulturelle Aneignung der normativen Welt-Bildungsordnung in Nigeria
- 07.05.2009 Kerstin Pinther (Frankfurt/Main): Kunstwelten – Stadträume. Beobachtungen aus Kairo
- 14.05.2009 Rainer Hartoum (Berlin): Tücken transkultureller Wissenstransfers und die Frage nach der zukünftigen Rolle des Museums als Bildungs- und Forschungseinrichtung (mit Colloquium Americanum)
- 28.05.2009 Marko Scholze (Berlin, Frankfurt/Main): UNESCO-Weltkulturerbe als politische Ressource. Der Fall Agadez, Republik Niger
- 18.06.2009 Nina Weich (Frankfurt/Main): Gemeinschaftsprojekte und „environmental education“. Wissensvermittlung im Mafia Island Marine

- 25.06.2009 Aderemy Ajala (Ibadan, Mainz): *A Ji s'ebi Òyó*: Yoruba nationalism and the dynamics of Nigerian politics, 1920s-2008
- 02.07.2009 Nadia Cohen (Frankfurt/Main): Verlagswesen und Literatur auf Bamanankan in Mali
- 09.07.2009 Ibrahima Thioub (Dakar, Berlin): Islam and the Atlantic Challenges in Senegambia, XVIIth-XXth Centuries
- 16.07.2009 Dorothea Schulz (Köln): Extraversion and Renewal: the social forms of female Muslim activism in Mali

Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten

Sommersemester 2009 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)

- 04.05.2009 Johannes Fabian (Xanten): Erinnerungen an Erinnerung
- 11.05.2009 Volker Gottowik (Frankfurt/Main): Als Gastdozent in Addis Abeba. Ein Erfahrungsbericht
- 25.05.2009 Holger Jebens (Frankfurt/Main): „Willkommen zu Hause“. Eindrücke von einer Rückkehr nach Pairundu und Koimumu (Papua-Neuguinea)
- 08.06.2009 Stephanie Maiwald (Frankfurt/Main): Zur nigerianischen Kunst
- 15.06.2009 Volker Langbehn (San Francisco): Picturing Race. German Colonialism and Visual Culture
- 29.06.2009 Friedrich Teja Bach (Wien): Giacomettis „Primitivismus“
- 13.07.2009 Kirsten Mahlke (Konstanz): Weisse Götter oder schwarze Madonna? Die Eroberung von Mexiko ohne Cortés

Colloquium Americanum

Sommersemester 2009 (Leitung: Prof. Dr. Marin Trenk)

- 23.04.2009 Sarah Elsing (Frankfurt/Main): Soziokulturelle Räume über nationale Grenzen hinweg - Die Karen zwischen Thailand und Myanmar
- 30.04.2009 Markus Lindner (Frankfurt/Main): Netzwerke. Zeitgenössische Künstler der Sioux
- 07.05.2009 Henry Kammler (Frankfurt/Main): Besuch im Jenseits: Liebe, Erotik und die Überwindung des Todes in Nuuchahnulth-Legenden
- 14.05.2009 Rainer Hartoum (Berlin): Tücken transkultureller Wissenstransfers und die Frage nach der zukünftigen Rolle des Museums als Bildungs- und Forschungseinrichtung (mit Afrika Kolloquium)
- 28.05.2009 Marin Trenk (Frankfurt/Main): „The Apple is the Indians' Banana“ - Indigene kulinarische Kulturen
- 04.06.2009 Sylvia Kasprzycki (Altenstadt): Bild, Schrift und 'Text': Piktografische Traditionen im indigenen Nordamerika
- 02.07.2009 Nikolaus Stolle (Frankfurt/Main): Von Donnervögeln und anderen Wesen. Zur Mission im nordöstlichen Nordamerika.
- 09.07.2009 Daniel Karch (Würzburg): Genozide an indigener Bevölkerung. Die deutschen Kolonialkriege in Südwestafrika und die US-Politik gegenüber den Prärieindianern im Vergleich

Colloquium State and society in the Islamic world

Sommersemester 2009 (Leitung: Prof. Dr. Susanne Schröter)

- 23.04.2009 Susanne Schröter: Palestine/Israel after the Gaza war
30.04.2009 Claudia Baumgart-Ochse: Zionism and violence in Israel
19.05.2009 Alireza Hassanzadeh: Soccer and urban rituals in Iran after the Islamic revolution
28.05.2009 Somayeh Karimi: Ethnicity and the state in the Islamic Republic of Iran
09.06.2009 Umar Abd bin Aziz: The traditional justice system in Aceh. A study on community based peace dispute settlement
18.06.2009 Kristina Großmann: Sharia in Aceh. A gender perspective examination
25.06.2009 Conrad Schetter: Social order beyond the state. Local politics in Afghanistan
02.07.2009 Faraj Sarkohi: Repression and resistance in pre- and postrevolutionary Iran
09.07.2009 Dominik Müller: Glocalised Nasyid in Malaysia
16.07.2009 Holger Warnk: Concepts of Islam and the state in Malaysia

9. TAGUNGEN, EXKURSIONEN, AUSSTELLUNGEN, LEHRFORSCHUNGEN

Tagungen

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde und der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde veranstaltete Karl-Heinz Kohl zusammen mit Andreas Ackermann (Koblenz) und Reinhard Johler (Tübingen) die Tagung „Übergriffe - Übergänge. Völkerkunde, Volkskunde und Kulturwissenschaft“, die aus Mitteln der Fritz-Thyssen-Stiftung organisiert wurde und vom 27.-29. März 2009 an der Universität Koblenz-Landau stattfand. An der Veranstaltung, die der Klärung des Verhältnisses zwischen den drei akademischen Disziplinen dienen sollte, beteiligten sich C. Albrecht (Koblenz), Thomas Hauschild (Halle), Christopher Jamme (Lüneburg), Holger Jebens (Frankfurt/Main), Wolfgang Kaschuba (Berlin), Christian Meyer (Bielefeld), Mark Münzel (Marburg), Brigitta Schmidt-Lauber (Göttingen), Susanne Schröter (Frankfurt/Main), Erhard Schüttpelz (Siegen), Michael Simon (Mainz), Bernhard Streck (Leipzig) und Gisela Welz (Frankfurt/Main)

Exkursionen

Kerstin Pinther unternahm vom 24.-28. Juli 2009 eine Exkursion zum Thema „Humboldt-Forum“ nach Halle, Berlin und Leipzig. Neben der Wunderkammer der Franckeschen Stiftung in Halle, wurden in Berlin die Ausstellung „Anders zur Welt kommen“, das ethnologische Museum in Dahlem sowie das Haus der Kulturen der Welt besucht; in allen Häusern fanden Gespräche mit den Kustoden und Mitarbeitern statt. Mit der Gruppe Alexandertechnik unternahmen die Studierenden eine Ortsbegehung des Schlossplatzes und diskutierten die Hintergründe und Konzepte für das geplante Humboldt-Forum in postkolonialen Zusammenhängen. In Leipzig besuchte die Gruppe unter Führung von Dr. Carolin Kollwe die Ausstellung „Faltenreich. Vom Älterwerden in den Kulturen“.

Markus Lindner führte im Rahmen seines Seminars „Kunstethnologie Nordamerikas“ vom 25.-28. Februar 2009 eine Exkursion in die Amerika-Abteilung des Grassi-Museums für Völkerkunde (Leipzig) und die Nordamerika Abteilung des ethnologischen Museums (Berlin) durch.

Ausstellungen

Richard Kuba gemeinsam mit Hans Peter Hahn organisierte gemeinsam mit dem CLF (Club Léo Frobenius, Bindoute Da sié) im Nationalmuseum von Ouagadougou die Ausstellung „Centenaire de Léo Frobenius au Burkina Faso“, 3. - 30. 11. 2008.

Lehrforschungen

Im Rahmen des Projektstudiums „Kulinarische Ethnologie“ von Prof. Dr. Marin Trenk unternahmen Studierende von Februar bis April 2009 Feldforschungen zum Thema „Wandel lokaler Esskulturen im globalen Zeitalter“.

10. ABGESCHLOSSENE MAGISTERARBEITEN

- Sarah Elsing: Sozio-kulturelle Räume über nationale Grenzen hinweg: Die Karen zwischen Thailand und Myanmar (Betreuer: Marin Trenk)
- Katja Kallenbach: Die „United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples“. Vorgeschichte und Reaktionen (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Patricia Keller: Kulturelle Integration von Warenimporten am Beispiel der Mokos auf Alor und Pantar in Ostindonesien (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Katrin Knorr: Hexereivorstellungen im indigenen Nordamerika - Ausgewählte Beispiele (Betreuerin: Iris Gareis)
- Kathrin Knodel: Die Diaspora in Ougadougou – Aspekte einer transnationalen Kultur (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Alexa Kühnen: Das Fremde in der Schule. Historischer Überblick und kritische Überlegungen zur Entwicklung der Idee, Ethnologie in den Schulunterricht zu integrieren (Betreuerin: Iris Gareis)
- Ronja Metzger, Metamorphosen einer Maske. Das Abbild der Iyoba Idia (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Judith Smajdli: Ferien in Frieden. Die Auswirkungen transkultureller Erfahrungen saharauischer Flüchtlingskinder auf ihre Gesellschaft (Betreuer: Hans Peter Hahn)
- Rahel Staubach: Kulturelle Determinanten der Bildwahrnehmung (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Maximilian Zöllner: Die Pfingstkirche und religiöser Wandel in Lateinamerika (Betreuerin: Iris Gareis)

11. PROMOTIONEN

Laufende Dissertationsvorhaben (Arbeitstitel)

Betreuer: Mamadou Diawara

- Oliver Becker: Muti Mord: deviante Form traditionellen Glaubens oder aggressivste Form okkultur Gewalt? Hintergrund und Zusammenhänge rezenter Ritualmorde in Südafrikas Limpopo Province
- Matthias Gruber: Die Fußball-WM als Entwicklungsereignis
- Björn Loewe: Bildungssystem in Nigeria
- Nina Weich: Artenschutzprojekte in Afrika aus dem Blickwinkel menschlicher Konzepte und Bedürfnisse – Lokales Wissen und Kommunikationsebenen

Betreuer: Christian F. Feest

- Stephan Augustin: Ethnographische Beobachtungen und Sammlungen von Missionaren der evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission) und ihr Beitrag zur Entwicklung der Völkerkunde in der Zeit von 1732-1930
- Stefanie Bartsch: Untersuchungen zu Eigentumsvorstellungen indigener Völker Nordamerikas
- Dietmar Först: 'We want our old ways back' – Die Neuentdeckung der traditionellen Religion bei den Santee Dakota in Nebraska
- Liane Gugel: Missionschulen, indianische Eliten und der Prozess der Akkulturation. Eine Untersuchung am Beispiel zweier Ethnien des Plateaus und der Nordwestküste
- Susanne Jauernig: Christliche Missionen im nordamerikanischen Südwesten im 20. Jahrhundert.
- Katinka Kocks: 'Die Indianer produzierten sich' – Touristische Selbstdarstellung im 19. Jahrhundert am Beispiel einer Gruppe irokesischer Schausteller
- Cornelia Krausch: 'Sprechende Blätter': Die Lakota zwischen Oraltradition und Medienkultur
- Vinzenz Johannes Leppert: Zwischen Autonomie und Selbstbehauptung: Die Forest County Potawatomi
- Barbara Ludwig: Transkultureller Vergleich von Bewältigungsstrategien des Lebensendes
- Anja Schulte: Persönlichkeit und Karriere: Der Fall Sitting Bull als Paradigma oder Sonderfall der politischen Geschichte der Hunkpapa-Lakota des 18. und 19. Jahrhunderts

Betreuerin: Iris Gareis

- Dr. Friedrich Ernst Beyhl: Ethnobotanische und kulturhistorische Untersuchungen über Pflanzen der Gattung *Dracaena*
- María del Pilar Mejía Quiroga: Religion, 'Aberglaube' und Gender: Genealogien der Volksreligiosität und Gestaltungen des Anderen bei Frauen in kolumbianischen Kolonialstädten
- Nadja Michler: Trickster – mythische Grenzgänger: ein religionsethnologischer Vergleich
- Marie-Christine Petschke: So nah und so fern: Eine ethnographische Studie über die Trance-Praktiken der afrobrasilianischen Religionen
- Annette Schroedl: Tradition als Trend? Junge Indigene aus Oaxaca im Spiegel ihres kulturellen Erbes
- Martin Schultz: 'Mehrere der ausgezeichnetsten Chefs und Krieger trugen solche wirklich schönen Kleidungen...' – Versuch einer Typologie der Lederhemden der nördlichen Plains vor 1850
- Susanna Schulz: Mozart versus Motecuzoma - Kulturmanagement in Mexiko als Identitätsstifter zwischen Tradition und Moderne. Marketingstrategien, Öffentlichkeitsarbeit und gesellschaftlicher Zwang.
- Kerstin Strieder: Liebe in interkulturellen Paarbeziehungen.
- Marie-Claire Thull: Kampftänze der afrikanischen Diaspora: Entstehung, Entwicklung und Bedeutung

Betreuer: Hans Peter Hahn

- Elfriede Albert: Entwicklungspraxis aus lokaler Sicht - Das Beispiel von Minankofa, Mali
- Karl-Heinz Cless: Wasser-Umgangsweisen und Konzepte auf vier Kontinenten

Anamaria Depner: Untersuchung des besonderen Potentials der Ding-Mensch-Beziehung hinsichtlich des Wohnens
Judith Smajdli: Pluralität lokaler Identitätskonzepte innerhalb der sahrauischen Flüchtlingsgesellschaft.

Betreuer: Karl-Heinz Kohl

Helena Cederqvist: Das Kind in der ethnologischen Forschung. Ein wissenschaftshistorischer Überblick
Michèle Fischbach: Mythen und Kulte einer madegassischen Lokalkultur. Zum Verhältnis von Umwelt und religiöser Tradition
Bärbel Högner: Blick auf Chandigarh
Dirk Lang: Zur Rolle von Fremdeinflüssen in Konstituierungs- und Systematisierungsprozessen religiöser Konzepte in West-Indonesien
Katja Rieck: Ökonomische Gegen-Diskurse in postkolonialen sozialen und politischen Bewegungen am Beispiel Indien: ein Beitrag zu Normenwandel und zur Herausbildung post-kolonialer Subjektivitäten
Björn Schipper: Die Forschungsgeschichte und der aktuelle Forschungsstand der Ethnographie bzw. Ethnologie der ostindonesischen Region Wallacea
Jana Steingässer: Lokalpolitik in einer Aborigines-Kommune: Strategien, Netzwerke, Makler
Pia Vinkki: Building crossing borders. The image of the Ainu in Western scientific literature

Betreuer: Klaus E. Müller

Enida Delalić: Gebrochene Geschichten: das Trauma in der Erzählung; Identitätsproblematik bei bosnisch-muslimischen Flüchtlingsfrauen
Christian Vogt: Die kulturellen Regeln der Batek und Malaien aus dem Blickwinkel der ‚Kognitiven Anthropologie‘

Betreuerin: Susanne Schröter

Sylvia Bakarbesy: Evaluating Humanitarian Assistance
Sênami Parfait Bokohonsi: Reproduktionsprozesse der Vodún. Praktiken bei transnationalen Gemeinschaften und Familienverbänden. Eine soziologische Analyse
Birte Brecht: Mranao women in a no-peace, no-war environment and the influence of Islam
Christof Feußner: Religiöse Traumsymbole – ein ethnologischer Vergleich in Christentum und Islam
Ricarda Gerlach: In the shadow of the father. The rise and fall of Megawati Sukarnoputri - first female president of Indonesia
Kristina Großmann: Gender, Religion und Moderne in Aceh. Positionen und Einflussnahme von Frauenaktivistinnen im Transformationsprozess
Alireza Hassanzadeh: Islam, Iran and urbanization. Comprehending the combined and hybrid structure of gender, rituals and space in Tehran from Pahlavi 1st till 2010
Matthias Heilmann: Islamismus als Kultur – individuelle Lebenswirklichkeiten und Kollektivität in der indonesischen Gerechtigkeits- und Wohlfahrtspartei
Somayye Karrymi: Ethnicity, identity and social change in contemporary Iran
Amporn Marddent: Gendered piety of Muslim women in Thailand
Stephanie Michel: Zivilgesellschaftliche Frauenorganisationen im Kontext von Religion, Tradition und arabischem Sozialismus – Eine Studie über geschlechtsspezifische Entwicklungspolitik in Damaskus/Syrien

Dominik Müller: Radical Islamism, youth and the contestation of normative orders – A study on Pemuda PAS, the youth wing of Parti Islam Se-Malaysia
Roman Patock: Versöhnung und Reintegration – Die gesellschaftliche Wiedereingliederung ehemaliger Kämpfer nach dem Friedensschluss in Aceh im Rahmen langfristiger Friedenssicherung
Nathalie Sigulla: Conflictive normative orders in Afghanistan
Gunnar Stange: Aceh auf dem Weg nach Indonesien. Ethno-Nationalismus im Kontext der Pancasila-Nation?
Sakine Subasi-Piltz: Weibliche Selbstkonzepte von türkischstämmigen Musliminnen im Generationenwandel. Ein Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich
Suratno: Radical Islam and globalization
Mechthild von Vacano: Die Bedeutung des Internets für lesbische Vernetzung in Indonesien
Bettina Volk: Totenrituale als Zugang zu einer indigenen Moderne im ostindonesischen Alor-Archipel
Sonia Zayd: Frauenorganisationen in Palästina

Betreuer: Marin Trenk

Stefanie Bürkle: Die Sonnentänze der Cheyenne und Lakota-Sioux
Torsten Diesel: Gewalt und Gewaltprävention bei Inuit der ostkanadischen Arktis
Nikolaus Stolle: Wampum als Wert und Wissensträger

Abgeschlossene Dissertationen

Betreuer: Karl-Heinz Kohl

Andreas Türk: Metaphysische Praxis. Eine Ethnographie des Christentums in Ostsumba, Indonesien
Stephanie Maiwald: Der Kunstbegriff im Selbstverständnis zeitgenössischer nigerianischer Künstler

Betreuerin: Iris Gareis

Wolfgang Hahn: Problemfragen der Ethnogerontologie. Ethnographie in einem Altenpflegeheim

12. HABILITATIONEN

Laufende Vorhaben (Arbeitstitel)

Britta Duélke: 'Blaming business': Versuch zu einer Ethnologie der Beschuldigung
Daniel Graña-Behrens: Das kulturelle Gedächtnis vom Toten- und Ahnenkult in Mesoamerika
Muna Nabhan: Normenwandel bei Muslimen in Deutschland
Susanne Rodemeier: Islam, lokale Tradition und Alltagsleben auf Java, Indonesien

Abgeschlossene Habilitationen

Verena Keck: Rethinking Lytico and Bodig in Guam. Competing Scientific Hypotheses and Local Interpretations of Neurodegenerative Diseases

13. VERÖFFENTLICHUNGEN

DIAWARA, MAMADOU

- 2009 Die Osmose der Blicke. Zur Forschung in eigener Sache, in: Volker Gottowik, Holger Jebens, Editha Platte (Hg.), *Zwischen Aneignung und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*, Festschrift für Karl-Heinz Kohl, Frankfurt/Main, New York: Campus, S. 251-267
- 2009 Comment peut-on être auteur? De la création dans un contexte de tradition orale en Afrique subsaharienne, in : Justin Bisanswa (Hg.), *Dire le social dans le roman francophone*, Paris : Champion
- 2009 Les lieux du développement : Les experts coloniaux face aux ruraux de l'Office du Niger au XIXème siècle (Soudan Français et Mali), in : Katharina Inhetveen und Georg Klute (Hg.), *Begegnungen und Auseinandersetzungen*, Köln : Rüdiger Köppe Verlag, S. 437-457
- 2009 Pourquoi des musées ? Mémoires locales et objets dans les musées africains, in : Isidore Ndaywel è Nziem und Elisabeth Mudimbe Boyi (Hg.), *Images, mémoires et savoirs. Une histoire en partage avec Bogumil Koss Jewsiewicki*, Paris : Karthala, S. 231-245

FRIESE, HEIDRUN

- 2008 Leseszenen: Gelehrte lesen vor, in: Alf Lüdtke und Reiner Prass (Hg.), *Gelehrtenleben. Wissenschaftspraxis in der Neuzeit*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, S. 247-259.
- 2009 Die Grenzen der Gastfreundschaft, in: Themenheft „Borders and Migration“, *Triolog 110*.
- 2009 The Limits of Hospitality, in: C. Barnett , N. H. Clark und M. Dikec (Hg.), *Extending Hospitality: Giving Space, Taking Time*, special issue *Paragraph 32,1:51-68*. Abdruck in: *Extending Hospitality: Giving Space, Taking Time* (hrsg. C. Barnett, N. H. Clark und M. Dikec), Edinburgh: University of Edinburgh Press.
- 2009 Glückliche Augenblicke und geglücktes Leben, in: Volker Gottowik, Holger Jebens, Editha Platte (Hg.), *Zwischen Aneignung und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*, Festschrift für Karl-Heinz Kohl, Frankfurt/Main, New York: Campus, S. 215-232.
- 2009 Eintrag 'Anthropology and Ethnology', in: *History of Humanity: The Twentieth Century, Vol. VII. UNESCO*, London and New York: Routledge, S. 254-60.

GAREIS, IRIS

- 2008 Mentalitäten, in: *Enzyklopädie der Neuzeit* (EDN), 16 Bde., Stuttgart: Metzler Verlag. Bd. 8, Sp. 372-377.
- 2008 From the House of Gods to the House of God: Reorganization and reinterpretation of religious spaces in colonial Peru, in: Susanne Rau, Gerd Schwerhoff (Hg.), *Topographien des Sakralen. Religion und Raumordnung in der Vormoderne*, München, Hamburg: Dölling und Galitz Verlag, S. 186-199
- 2009 Inquisition III. Latin America, Africa, Asia, in: Bernd Janowski, Eberhard Jüngel (Hg.), *Religion Past and Present (RPP)*, Hans Dieter Betz, Don S. Browning, Vol. 6, Leiden: Brill Academic Publishers
- 2009 Völkerrechtsdiskussion in den Anfängen der Globalisierung. Rezension zu: Josef Bordat: *Annexion - Anbindung - Anerkennung. Globale Beziehungs-*

kulturen im frühen 16. Jahrhundert. Hamburg: Tredition Verlag, 2008, in: *literaturmarkt.info*, Online Rezensionenzeitschrift.
URL: <http://www.literaturmarkt.info>

GOTTOWIK, VOLKER

- 2008 The Barong wants to go out again. *Krisis moneter* and the resurgence of rituals in Indonesia, in: *Austrian Journal of South-East Asian Studies/ASEAS* 1(2):95-104 http://www.seas.at/aseas/1_2/pdf/ASEAS%201-2-A7.pdf
- 2009 *Zwischen Aneignung und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*. Festschrift für Karl-Heinz Kohl (hrsg. gemeinsam mit Holger Jebens und Editha Platte), Frankfurt/Main, New York: Campus, 670 Seiten
- 2009 Der normierte Blick. Zur sozialen Wahrnehmung schwarzweißer Paarbeziehungen in Ghana, in: Volker Gottowik, Holger Jebens, Editha Platte (Hg.), *Zwischen Aneignung und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*. Festschrift für Karl-Heinz Kohl, Frankfurt/Main, New York: Campus, S. 471-487

HAHN, HANS PETER

- 2008 Konsum und die Ethnographie des Alltags: Eine fragwürdige Ästhetik der Dinge, in: B. Richard und A. Ruhl (Hg.), *Konsumguerilla. Widerstand gegen Massenkultur?* Frankfurt/Main: Campus, S. 21-19.
- 2008 Lokale Kulturen und globale Verflechtungen. Handwerker, Traditionen und transkontinentale Bezüge, in: Dahm, J. (Hg.), *Same same, but different. Der Dokra-Weg der Ringe*. Zürich: Niggli, S. 86-95.
- 2008 Rez. Boesen, Elisabeth und L. Marfaing (Hg.) (2007), *Les nouveaux urbains dans l'espace Sahara-Sahel. Un cosmopolitisme par le bas*. Paris: Karthala ZMO, in: *Afrika Spectrum*, 43 (2):290-294.
- 2009 Rez. Frank, Michael C. (2006), *Kulturelle Einflussangst. Inszenierungen der Grenze in der Reiseliteratur des 19. Jahrhunderts*. Bielefeld: Transcript in: *Paideuma*, 51
- 2009: Gibt es eine soziale Logik des Raumes? Zur kritischen Revision eines Strukturparadigmas, in: P. Trebsche (Hg.), *Der gebaute Raum: Bausteine einer Architektursoziologie vormoderner Gesellschaften*. (Tübinger Archäologische Taschenbücher, 7). Münster: Waxmann, S. 16-32.
- 2009: Consommation, modèles et appropriation en Afrique, in: D. Darbon (Hg.): *La politique des modèles en Afrique - Simulation, dépolitisation et appropriation*. Paris: Karthala, S. 75-88.
- 2009: Keramische Produktion, interethnische Beziehungen und soziale Identitäten in der westafrikanischen Savanne, in: P. Stockhammer (Hg.), *Keramik jenseits von Chronologie*. Rahden: Leidorf, S. 135-155.

JEBENS, HOLGER

- 2008 *Zwischen Aneignung und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*. Festschrift für Karl-Heinz Kohl (hrsg. gemeinsam mit Volker Gottowik und Editha Platte). Frankfurt/Main, New York: Campus, 670 Seiten
- 2008 Einleitung (mit Volker Gottowik und Editha Platte), in: Volker Gottowik, Holger Jebens und Editha Platte (Hg.), *Zwischen Aneignung und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*, Festschrift für Karl-Heinz Kohl, Frankfurt/Main, New York: Campus, S. 9-17
- 2008 Lokale Moderne und religiöser Partikularismus in Papua-Neuguinea, in: Volker Gottowik, Holger Jebens und Editha Platte (Hg.), *Zwischen Aneignung*

- und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*, Festschrift für Karl-Heinz Kohl, Frankfurt/Main, New York: Campus, S. 375-397
- 2009 Margaret Mead: Coming of age in Samoa. 1928, in: Heinz Ludwig Arnold (Hg.), *Kindlers Literatur Lexikon*. Dritte vollständig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler
- 2009 Gregory Bateson: Naven. 1936, in: Heinz Ludwig Arnold (Hg.), *Kindlers Literatur Lexikon*. Dritte vollständig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler
- 2009 Gregory Bateson: Steps to an ecology of mind. 1972, in: Heinz Ludwig Arnold (Hg.), *Kindlers Literatur Lexikon*. Dritte vollständig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler
- 2009 Gregory Bateson, in: Heinz Ludwig Arnold (Hg.), *Kindlers Literatur Lexikon*. Dritte vollständig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler

KOHL, KARL-HEINZ

- 2008 Der glückliche Wilde. Realität oder Imagination?, in: Heinrich Meier (Hg.), *Über das Glück. Ein Symposium*, München: Piper, S. 119-148.
- 2008 Lahontan und Lafitau, in: Johannes Rohbeck und Helmut Holzhey (Hg.), *Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 18. Jahrhunderts*. Band 2: Frankreich. Basel: Schwabe Verlag, S. 132-143, 204-205.
- 2008 Ein Philosoph bei den Völkern. Was bleibt von Claude Lévi-Strauss?, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* vom 27.11.2008, S. 39.
- 2008 Allegorien der drei Erdteile und die Entdeckung Amerikas, in: *Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (vormals Preußische Akademie der Wissenschaften), Berichte und Abhandlungen* Bd. 14, Akademie-Verlag, S. 25-49.
- 2009 Was wird aus dem Humboldt-Forum? Überlegungen zum ethnologischen Museum, in: *Merkur. Zeitschrift für Europäisches Denken* 63, H.5, S. 455-460.

LINDNER, MARKUS

- Bis Dezember 2008: Curator's Corner. Akta Lakota Museum & Cultural Center, Chamberlain, South Dakota (monatliche Online-Kolumne; <http://www.aktalakota.org>)
- 2008 Rezension zu *Die Winter Counts der Blackfoot* von Dagmar Siebelt, in: *Zeitschrift für Ethnologie* 133: 338-340.
- 2009 *Indigenous Tourism in North America and Sapmi*. Tromsø: Universitetet i Tromsø, <http://uit.no/getfile.php?PageId=977&FileId=1421>
- 2009 Lakota-miehen maailma. *KAJO* 1 (2009): 28-33.
- 2009 John Dunn Hunter und die „Rote und Weiße Republik Fredonia“, in: Marin Trenk, *Weißer Indianer. Grenzgänger zwischen den Kulturen in Nordamerika*. Wismar: Persimplex, S. 124-134.
- 2009 „Squaw Men“ und „White Squaws“, in: Marin Trenk, *Weißer Indianer. Grenzgänger zwischen den Kulturen in Nordamerika*. Wismar: Persimplex, S. 135-140.
- 2009 Ein schwarzer Crow-Indianer: James Beckwourth, in: Marin Trenk, *Weißer Indianer. Grenzgänger zwischen den Kulturen in Nordamerika*. Wismar: Persimplex, S. 144-152.

- 2009 Ein weißer Crow-Indianer: „Horse Rider“ oder Thomas Leforge, in: Marin Trenk, *Weißer Indianer. Grenzgänger zwischen den Kulturen in Nordamerika*. Wismar: Persimplex, S. 153-162.

MÜLLER, KLAUS

- 2008 Vivere militare est. Eine autobiographische Skizze, in: *Paideuma* 54:9-26.
 2008 Der innere Kreis. Oberschichten in präurbanen Gesellschaften, in: *Historische Zeitschrift*, Beiheft 47: 15-33
 2009 Relikte. Überlegungen zum Anachronismus, in: Volker Gottowik, Holger Jebens, Editha Platte (Hg.): *Zwischen Aneignung und Verfremdung: ethnologische Gratwanderungen*, Festschrift für Karl-Heinz Kohl. Frankfurt /Main, New York: Campus, S.21-42
 2009 *Kleine Geschichte des Essens und Trinkens: vom offenen Feuer zur Haute Cuisine*. München: C.H.Beck
 2009 *Die Siedlungsgemeinschaft: Grundriß der essentialistischen Ethnologie*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht unipress

REINHARDT, THOMAS

- 2008 *Claude Lévi-Strauss zur Einführung*. Hamburg: Junius Verlag.
 2009 Der rechte Fuß des Marabut: Aura des Heiligen und Authentizität der Simulakra, in: Volker Gottowik, Holger Jebens, Editha Platte (Hg.), *Zwischen Aneignung und Verfremdung: Ethnologische Gratwanderungen*, Festschrift für Karl-Heinz Kohl, Frankfurt/Main, New York : Campus, S. 565-583.

RODEMEIER, SUSANNE

- 2009 Bui Hangi – The Deity’s Human Wife. Analysis of a Myth from Pura, Eastern Indonesia, in: *Anthropos* 104(2):469-462.

RÖSCHENTHALER, UTE

- 2008 The Ejagham interpretation of a sculpture of Mami Wata, in: Henry J. Drewal (Hg.). *Sacred Waters: Arts for Mami Wata and other Divinities in Africa and the Diaspora*. Bloomington/Indianapolis: Indiana University Press. S. 276-290.
 2009 The submerged History of Nsanakang. A Glimpse into an Anglo-German encounter, in: Ian Fowler (Hg.): *Festschrift für Shirley Ardener*. New York: Berghahn Books (Cameroon Studies Series). S. 110-140.
 2008 Rezension: Richard Fardon und Christine Stelzig. *Column to volume. Formal innovation in Chamba statuary*. London: Saffron Books. 2005. *Paideuma* 55, 293-296.

SCHRÖTER, SUSANNE

- 2008 Sex Talks oder der Untergang des Abendlandes, in: Volker Gottowik, Holger Jebens, Editha Platte, (Hg.): *Zwischen Aneignung und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*, Festschrift für Karl-Heinz-Kohl, Frankfurt/Main, New York: Campus, S.159-180.
 2008 Female leadership in Islamic societies, past and present, in: Dagmar Hellmann-Rajanayagam, Andrea Fleschenberg, (Hg.): *Godesses, heroes, sacrifices. Female power in Asian politics*. Southeast Asian Modernities. Berlin: Lit, S. 52-73.

- 2009 Tsunami in Aceh: Zäsur oder Prozess?, in: Günther Meyer, Andreas Thimm, Christian Steiner (Hg.): *Katastrophen in der Dritten Welt - wirtschaftliche, soziale und politische Folgen*. Veröffentlichungen des Interdisziplinären Arbeitskreises Dritte Welt, Band 19, Mainz, S. 85-105.
- 2009 Gender und soziale Transformation in Südostasien – Frauen als Agentinnen des sozialen Wandels? *Geographische Rundschau* 10.
- 2009 Rezension : Claudia Baumgart-Ochse (2008): *Demokratie und Gewalt im Heiligen Land. Politisierte Religion in Israel und das Scheitern des Osloer Friedensprozesses*. Baden-Baden: Nomos, in: *Orient* 2: 83-84.

TRENK, MARIN

- 2008 Kulturelle Aneignung und kulturelle Überläufer. Transkulturalisation als Aneignungsstrategie am Beispiel der weißen Indianer“, in: Volker Gottowik, Holger Jebens, Editha Platte (Hg.): *Zwischen Aneignung und Verfremdung. Ethnologische Gratwanderungen*. Festschrift für Karl-Heinz Kohl. Frankfurt /Main, New York: Campus, S. 99-114.
- 2009 *Weißer Indianer. Die Grenzgänger zwischen den Kulturen in Nordamerika*. Wismar: Persimplex.
- 2009 Sextourismus global - Im thailändischen Pattaya experimentiert die Welt, in: *Von Liebe, Lust und Frust*, hrsg. v. Hessischen Landesmuseum Darmstadt, S. 242-248
- 2009 Der Duft der grünen Papaya: Wie die Regionalküche des Isaan Thailands Strassen erobert, in: *Thailand-Rundschau* 2, S. 55-58

14. VORTRÄGE, TEILNAHME AN KONFERENZEN

BRÄUCHLER, BIRGIT

- Konferenz- und Workshoporganisation (mit Kari Telle), „Challenges of local and regional cultural politics in Southeast Asia“, EASA-Konferenz Ljubljana, 26.-29. September 2008
- „Überlegungen zu Menschenrechten und Selbstbestimmung in Indonesien: Das Wiederbelebungs-dilemma in den Molukken“, Kölner Ethnologisches Kolloquium, Ethnologisches Institut der Universität zu Köln, 4. November 2008
- „Reconsidering Reconciliation: Grassroots Initiatives in Indonesia“, ARI Seminar Series. ASIA Research Institute, National University of Singapore, 5. Februar 2009

DIAWARA, MAMADOU

- „Normative Bedingungen der Entwicklungszusammenarbeit. Ethnologische Ansätze“, Vortrag im Rahmen des Graduiertenkollegs des Exzellenzclusters „Herausbildung normative Ordnungen“
- Vortrag und Teilnahme an der Podiumsdiskussion: „Stimmen der Kulturen. Was erwartet die Welt vom Humboldt-Forum in Berlin“, Berlin am 09. Dezember 2009
- „Orality and new Media in an African urban context“, Vortrag im Rahmen der Konferenz „Contemporary Art and the Global Age“, Bad Homburg, Institute for Advanced Study, organisiert vom Zentrum für Kunst und Medientechnologie, 22.-30. Juni 2009

FRIESE, HEIDRUN

Mai 2009 „The Limits of Hospitality. Political Philosophy, Undocumented Migration and the Local Arena“, *Migration Working Group, European University Institute/Robert-Schuman Centre*, Florence

Juni 2009, The Limits of Hospitality. Political Philosophy, Undocumented Migration and the Local Arena, Dpt. of Sociology and Social Research, Graduate Conference, Scenari migratori e mutamento sociale, *Università degli Studi*, Trento

GAREIS, IRIS

Teilnahme an der Tagung *Ritual Dynamics and the Science of Ritual - Ritualdynamik und Ritualwissenschaft*, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 29. September - 2. Oktober 2008

Teilnahme an der Tagung *Geschlechtergeschichte*, Universität Mannheim 17.10.2008
„Politische Rituale als Repräsentationen sozialer Ordnung in der spanischen Welt der Frühen Neuzeit“, Gastvortrag am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit, SFB 640 Teilprojekt “Religiöse und säkulare Repräsentation im frühneuzeitlichen Europa”, *Humboldt-Universität Berlin*, 05.11.2008

Keynote: Missionary Reports and their Relevance as Ethnographic Sources”, Conference *Reporting Christian Missions. Communication, Culture of Knowledge and Regular Publication in a Cross-confessional Perspective (Eighteenth Century)*, conveners Alexander Schunka und Markus Friedrich, Historisches Seminar, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main 12. - 13. Dezember 2008, Vortrag am 12.12.2008

„Vom Sohn der Sonne zum Herrn der Wunder. Rituale der Andenkulturen als Repräsentationen des Politischen von der vorkolonialen Zeit bis in die Gegenwart“, Abteilung Altamerikanistik, *Universität Bonn*, 30.01.2009

„Zauberer und Hexenfinder der spanischen Welt in der Frühen Neuzeit“, Tagung des AKIH *Männer und Hexenprozesse*, Leitung Dieter R. Bauer, Sönke Lorenz und Jürgen-Michael Schmidt, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart-Hohenheim 26. - 28. Februar 2009, Vortrag am 27.02.2009

Organisation und Leitung des Symposiums: Imaginarios latinoamericanos en procesos de globalización, Vorbereitung zusammen mit Ezequiel Ruiz Moras (Universität Buenos Aires), *53. Internationaler Amerikanistenkongress, Vorträge*: 1. “Imaginarios latinoamericanos y globalización. Introducción”; 2. “Imaginarios y memoria histórica en procesos de globalización: El caso andino”, Mexiko-Stadt 19. - 24. Juli 2009, Symposium und Vorträge am 22.07.2009

GOTTOWIK, VOLKER

„Nutrition as a Symbol System. Changing Urban Life Styles in Addis and Accra”. Vortrag am *Department of Social Anthropology* der *Addis Ababa University* in Äthiopien am 26. Dezember 2008

„Zwischen Exorzismus und Pornographie. Anthropomorphe Sakralfiguren auf Bali“. Vortrag an der Fakultät für Verhaltens- und empirische Kulturwissenschaften an der Ruprecht Karls-Universität in Heidelberg am 8. April 2009

„Diskutant“ auf dem vierten DFG-Netzwerk-Treffen zur Untersuchung der religiösen Dynamik Südostasiens im Tagungszentrum Waldschlößchen bei Göttingen vom 1. bis 3. Mai 2009

- „Als Gastdozent in Addis Abeba. Ein Erfahrungsbericht“. Vortrag auf dem Kolloquium des Instituts für Ethnologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/M. am 11.5.2009
- „The Lingsar-Rinjani-Complex. A Multireligious Ritual in Indonesia“. Vortrag im Rahmen des deutsch-französischen Workshops zum Thema “The Constitution of a Religious Field in Southeast Asia” im *Centre Asie du Sud-Est* in Paris vom 14. bis 16. Mai 2009
- „Maske und Medium. Barong-Figuren auf Bali“. Vortrag am Museum der Weltkulturen in Frankfurt am Main am 23. September 2009

HAHN, HANS PETER

- „Same, same, but different - Der Dokra-Weg der Ringe“, Vortrag und Buchvernissage zusammen mit Prof. Johanna Dahm, organisiert von der Stadt Zürich und dem Museum Rietberg, Zürich, 12. 07. 2009.
- „Information Technology and the Use of Mobile Phones“, Koreferat auf dem Workshop “Doing Social Anthropology with Folklore. In Search of a New Paradigm for Studies of Han-Chinese Society” vom Institut für Europäische Ethnologie an der Technischen Universität Berlin, 10. 07. 2009.
- „Integration - quo vadis?“, Diskussionsbeitrag auf dem DGV Symposium „Staatliche Institutionen und Integration: Ethnologische Perspektiven“, Berlin, 30. 06. 2009
- „Orientierung / Desorientierung durch Dinge“, Vortrag auf dem Workshop „Artefakt Theorien“ am Center for Metropolitan Studies Berlin - New York, Berlin, 27. 06. 2009
- „Mobile Phones and the transformation of the society: new forms of criminality and the mastering of the new technologies in Burkina Faso“, Vortrag auf der 3rd European Conference on African Studies (ECAS 2009), Universität Leipzig, 05. 06. 2009
- „Gibt es eine “soziale Logik des Raumes”? Die kritische Revision eines Strukturparadigmas“, Vortrag auf dem interdisziplinären Workshop „Bausteine einer Soziologie vormoderner Architekturen“, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien, 05. 02. 2009
- „Material Culture - Introduction“, Vortrag im Programm-Modul „Material Culture / Materielle Kultur - Graduiertenkolleg Ethnologie/Anthropologie Schweiz“ am Museum der Kulturen Basel, 29.-30. 01. 2009.
- „Die Ethnographie des Wohnzimmers - über die problematische Kontextualisierung von Dingen“. Vortrag im Rahmen des Kolloquiums: „Lauter Einzelsachen. Materielle Kultur und Dingforschung“, Institut für Empirische Kulturwissenschaften der Universität Tübingen, 8. 1. 2009.
- „Metallobjekte im ethnologischen Bereich: Zweideutigkeiten“, Vortrag im Rahmen der Konferenz: „Bronzen im Spannungsfeld zwischen praktischer Nutzung und symbolischer Bedeutung“, Universität Münster 8.-9. 10. 2008.
- „Von der Ethnographie des Wohnzimmers zur Topographie des Zufalls“, Vortrag im Rahmen der Konferenz: „Die Sprache der Dinge - kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die materielle Kultur“, Gesellschaft für Ethnographie und Humboldt Universität Berlin, 21. - 22. 11. 2008.
- „The Phenomenon of Migration - Threat or Chance for the World Society?“, Vortrag im Rahmen der „Convention of International Law and Politics“ (CILP), St. Gallen, 27. - 28. 11. 2008.
- „Leben und Überleben in einer afrikanischen Großstadt: Über die Vorteile ruraler Lebensstile in Ouagadougou“, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums: „Space,

Place, Power Forschungscolloquium URBANgrad“, Institut für Soziologie der Universität Darmstadt, 9. 12. 2008.

JEBENS, HOLGER

- „Zur Methodendiskussion in der Völkerkunde. Eine Stellungnahme“, „Übergänge – Übergriffe: Völkerkunde, Volkskunde und die Kulturwissenschaft“, gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV) und der Gesellschaft für Volkskunde (dgv), Koblenz, 27.–29.03.2009
- „Cultural perceptions of other and self in West New Britain“, Vortrag, gehalten auf der Tagung der Association for Social Anthropology in Oceania, Canberra, 16.02.2008
- „Willkommen zu Hause’. Eindrücke von einer Rückkehr nach Pairundu und Koimumu (Papua-Neuguinea)“, Forschungscolloquium Karl-Heinz Kohl, SoSe 2009, Institut für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main, 25.05.2009

KASTNER, KRISTIN

- „Moving relations in times of uncertainty. Familiy ties of Nigerian female migrants“, Vortrag im Rahmen des BIGSAS-Kolloquiums Bayreuth 29./30.01.2009
- „Traum-Bilder von beiden Seiten des Estrecho“, Vortrag im Rahmen des IHE-Afrika-Kolloquiums, Frankfurt/Main, 12.02.2009
- „Comment of ‚Sisters of no Mercy‘, Kommentar zum Film im Rahmen der Internationalen Konferenz „The Occult and its Mediation“, Bayreuth 13.-15.05.2009
- „Nigerian Border Crossers. Travelling to Europe through land“. Vortrag im Rahmen der ECAS-Konferenz in Leipzig, 04.-07.06.2009
- „Crossing Borders, transgressing concepts of personhood. Female Nigerian migrants in Morocco and Spain“, Vortrag im Rahmen des BIGSAS-Oberseminars in Bayreuth, 09.07.2009

KOHL, KARL-HEINZ

- „Der exotische Europäer“, Kurzvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion bei der von der Union der Akademien und der Leibniz-Gesellschaft organisierten Veranstaltung „Die Erfindung des Europäers“ am 23. Oktober 2008 am ICI in Berlin.
- „Der weibliche Orient. Geschlechterkonstellationen in Verdis Aida“, Vortrag zur Veranstaltung „Verdis Aida. Vier Perspektiven auf eine Oper“ in der Staatsoper Stuttgart am 08. November 2008.
- „Die Ethnologie und der Neotraditionalismus“, Vortrag am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Wien, am 17. November 2008.
- „Das Ende der Anthropologie? Überlegungen zu einer internationalen Debatte“, Sektion Sozialanthropologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Bad Deutsch-Altenburg, am 12. Dezember 2008.
- Begrüßung und Einführung zum DGV-Workshop „Krisen und Konflikte: Ethnologen als Experten für Hintergrundberichterstattung aus Krisenregionen“ im Haus der Deutschen Welle in Bonn am 11. 2. 2009.
- Abschlussresümee zur Tagung: „Übergriffe - Übergänge. Völkerkunde, Volkskunde und Kulturwissenschaft“, Universität Koblenz, 27. -29.4. 2009
- „Verdis Aida und die Orientalisierung des Ägypten-Bilds im 19. Jahrhundert“ Symposium Neu-Orient-ierungen. Geschichte, Pfadabhängigkeiten und Gegenwart orientalistischer Imaginationen aus interdisziplinärer Sicht.

Symposium anlässlich des 10. Jahrestages des Orientwissenschaftlichen Zentrums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 16.-18.07.2009
Teilnahme an der Tagung „Der Einbruch des Realen“, am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften in Wien vom 11. bis 12. Dezember 2008 (Moderation).
Teilnahme an der Veranstaltung „A Celebration of 75th Anniversary of the Founding of the University in Exile“ der New School for Social Research, New York, zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der anschließenden Tagung „Free Inquiry at Risk: Universities in Dangerous Times“ in der American Academy, Berlin, vom 19. bis 20. Februar 2009.
Sitzungen der Geisteswissenschaftlichen Klasse der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften 19.02. 2009, am 23.04. 09 und am 26.06.2009 in Berlin

LINDNER, MARKUS

„Fifth German-American Frontiers of Humanities Symposium: Subjects of Coercion: Evocations and Experiences of War. (2.-5. Oktober 2008, American Philosophical Society und Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Philadelphia, PA) (Teilnahme als Organisator 2009)
„Feinde '76 - Freunde '85“. Sitting Bull und Buffalo Bill. (22.März.2009, Überseemuseum Bremen)
„To Honor the People.“ The Akta Lakota Museum and Cultural Center. (27. März 2009, 30th American Indian Workshop, Bremen)
Netzwerke. Zeitgenössische Künstler der Sioux (30. April 2009, Colloquium Americanum, Institut für Ethnologie, Universität Frankfurt am Main)
Contemporary Sioux Art World (16. Mai 2009, Symposium „White-Indian Relations: Moving into the 21st Century, Universität Lüneburg)

MÜLLER, KLAUS E.

Workshop der „Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V.“, 24.-26.10.2008
„Der Sünde Sold. Apokalyptische Vorstellungen in traditionellen Gesellschaften“, im Rahmen der Jahrestagung der "Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie" in Kooperation mit dem "Gestalt-Institut" Frankfurt am Main, am 22. bis 24. 05. 2009

PINTHER, KERSTIN

„Afropolis. Künstlerische Positionen zur Urbanität in Afrika“, Vortrag, gehalten am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin (04.11.2008)
„Kunst und Stadt in Afrika. Ausgewählte Positionen und Forschungsperspektiven“. Ethnologisches Kolloquium der Universität Köln (12. 11.2008)
„Kunstwelten – Stadträume. Beobachtungen aus Kairo“, Vortrag am 07.05.2009 im Afrika Kolloquium der Universität Frankfurt/Main
„Artistic Urban Interventions in Cairo“, Vortrag im Panel “Art scenes in Africa and the global art world”, Tagung der European Conference on African Studies (Aegis) in Leipzig, 04.06.09

REINHARDT, THOMAS

- „Die *Argonauten* als Intertext: Malinowski als Leser“, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Dezember 2008.
- „Die schwarzen Ägypter: Afrozentrische Antikenrezeptionen“, Universität zu Köln, Dezember 2008.
- „Beyond Photography“, Workshop „Schnitte durch das Hier und Jetzt: Methodenfragen medienwissenschaftlicher Gegenwartsforschung“, Universität Siegen, November 2008.
- „Die Zivilisation ist keine zarte Blüte: Zwischen magischem Denken und Strukturalismus“, in: *Tagesspiegel*, 28. November 2008.
- „Der Mann, nicht die Jeans: Zum 100. Geburtstag von Claude Lévi-Strauss“, in: *Frankfurter Rundschau*, 28. November 2008.

RODEMEIER, SUSANNE

- „Im Tausch gebe ich Dir die Tochter meiner Schwester. Recherchen zu einer ethnographischen Sammlung aus Pantar, Südostindonesien.“ Öffentlicher Vortrag am Museum für Ethnologie der Universität Zürich (auf Einladung von Prof. M. Flitsch), Mai 2009
- „Islam, Local Tradition and Everyday Life on Java, Indonesia.“ Vortrag im Rahmen des Symposiums: 25 Jahre Südostasienkunde an der Universität Passau, 4.-5. Juni 09

RÖSCHENTHALER, UTE

- „Zur Verwendung europäischer Glasperlen in der Kunst Kameruns.“ Vortrag anlässlich des Eucoprino-Herbsttreffens (Europäische Vereinigung zum Erforschen, Sammeln und Bewahren von ursprünglichen und seltenen Geldformen) in Frankfurt-Hoechst am 11. Oktober 2008.
- (zusammen mit Prof. Michael Rowlands) Diskussionsbeitrag (live) zum Thema „Research, Culture and Identity“ im lokalen Radio Monaya Broadcasting Company in Mamfe, Kamerun, am 19. Dezember 2008.
- „Werbung im Kontext: Perspektiven auf ein neues ethnologisches Forschungsfeld“ Habilitationsvortrag an der Universität Mainz am 28. Januar 2009.
- „Kakao am Kamerunberg: Der Kölner Kaufmann Max Esser und die Folgen seines Pioniergeists“. Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Köln Postkolonial“ im Kölner Stadtmuseum am 04. Februar 2009.
- „Handel und Märkte in Afrika.“ Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Afrika“ des Instituts für Ethnologie und Afrikastudien der Universität Mainz am 29. April 2009.
- „Memories of the slave trade in the Cross River region“. Vortrag auf der von Martin Klein organisierten Konferenz zum Thema „Tales of Slavery: Narratives of Slavery, the Slave Trade and Enslavement in Africa“ in Toronto, 20. - 23. Mai 2009 (unterstützt vom Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Universität Frankfurt).
- „Managing Achievement: Case studies from Cameroon“. Vortrag im von Bodil Frederiksen organisierten Panel „Circuits of Success: Figures of political and cultural Innovation“ auf der AEGIS-Tagung in Leipzig, 4. - 6. Juni 2009.

SUBASI-PILZ, SAKINE

- 2009 Panelorganisation und Moderation: Übersetzungen und Übersetzbarkeit von normativen Ordnungen auf der 1. Nachwuchskonferenz des Exzellenzclusters:

Normative Ordnungen: Rechtfertigungen und Sanktionen. Vom 23. -25. Oktober 09

2009 Selbstreflexion als methodologischer und methodischer Zugang zu intersektionellen Perspektiven. Eine Paper-Präsentation auf der Konferenz: Intersectionality – Theorien, Methoden, Empirien. Internationale und interdisziplinäre Tagung – 12. Arbeitstagung der Kommission für Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde Wien, 18. bis 20. Juni 2009

SCHRÖTER, SUSANNE

„Gender Diversität“ am 3.12.2008 in Koblenz.

„Contemporary gendered discourses on state and society in the Islamic world“ auf der Tagung „Women and politics in Asia. A springboard for democracy?“ am 2.10.2009 in Hildesheim

„The cultural construction of sexuality“ auf dem Workshop „Sexualität, Moral und Macht. Normative Geschlechterordnungen und ihre Verwerfungen“ im Rahmen der DGV-Tagung 2009 am 30.9.2009 in Frankfurt a. M.

„Female beauty and morality in Islamic gender discourse“ auf dem Workshop „Debates on sex and morality in Southeast Asia“ im Rahmen der International Convention of Asian Scholars (ICAS) Conference in Daejeon, Korea, 6. – 9. August 2009

„Islamic feminism. Theoretical and methodological approaches“ am 3.6.2009 an der Universität Bielefeld.

„Israel/Palestine after the Gaza war“ am 23.4.2009 an der Universität Frankfurt.

„Gedanken zur Erosion einiger ethnologischer Grundannahmen“ auf der Tagung „Übergänge – Übergriffe: Völkerkunde, Volkskunde und die Kulturwissenschaft“ vom 27.-29.3.2009 in Koblenz.

Panel zu „Islamismus als soziale Bewegung“ auf der Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient, 8.-10.10.2009 in Bonn (zusammen mit Tanja Scheiterbauer)

Panel zu „Sexualität, Moral und Macht. Normative Geschlechterordnungen und ihre Verwerfungen“ auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde in Frankfurt, 30.9.-3.10.2009 (zusammen mit Susanne Rodemeier)

Panel zu „Debates on morality and sexuality in Southeast Asia“ auf der Konferenz der International Convention of Asian Scholars at Daejeon, Korea, 6. - 9.8.2009 (zusammen with Monika Arnez)

TRENK, MARIN

„Indians Eating Sauerkraut - Native American Cuisine (as seen by the Moravian Brethren)“, Vortrag auf der Tagung „Revisiting Indian Nations: Transatlantic and Transcultural Perspectives in Native American History“ der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien, 6. - 8. Februar 2009, in der Akademie für Politische Bildung Tutzing.

„The Apple is the Indians' Banana“ - Indigene kulinarische Kulturen, Vortrag im Colloquium Americanum, Institut für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt, 28. Mai 2009.

„Indigene kulinarische Kulturen und ihre Transformationen“, Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Indianer Kanadas - Schätze des Canadian Museum of Civilization“, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, 10. Juni 2009.

Teilnahme an der Jahrestagung "Perspektiven auf die europäische Überseegeschichte in Ausstellungen und Museen in und außerhalb Europas" der Gesellschaft für

Überseegeschichte im Deutschen Historischen Museum, Berlin, 12. - 14. Juni 2009.
Teilnahme an dem Jahrestreffen des Kulinaristik-Forum Rhein-Neckar, 4. Juli, Schriesheim (Heidelberg)
Teilnahme an der „International Conference on Thai Studies: Thai Food Heritage. Local to Global“, Chulalongkorn University, Bangkok, 4-6 August 2009
Interview „Insekten? Immer beliebter“, in „essen + trinken“, Juli 2009, S. 101.
Interview „Fleisch spaltet die Kulturen - Ein Kulinarik-Ethnologe erklärt Speisetabus und ihre Ausweitung“, in „Magazin des Kölner Stadt-Anzeiger Nr. 158“, 11./12. Juli 2009, S. 9.

15. FELDFORSCHUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN

BRÄUCHLER, BIRGIT

2008 Indonesien/Molukken (1 Monat, Postdoc): „Revival of tradition and peace process“

DIAWARA, MAMADOU

Mitglied der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (seit 1989)
Gründungsmitglied der Association Pour l'Anthropologie du Développement (APAD), Paris, France (seit 1990)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Paideuma* (seit 1992)
Mitglied der Arbeitsgruppe Entwicklungsethnologie (seit 1992)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Mandé Studies Association (MANSA), USA (seit 1993)
Gründungsmitglied der Internationalen Arbeitsgruppe Toleranzforschung, Bayreuth (seit 1994)
Mitglied des Fellow Club des Wissenschaftskollegs zu Berlin (seit 1994)
Mitglied im Kuratorium des Museums der Weltkulturen, Frankfurt/Main
Direktor von Point Sud, Forschungszentrum für lokales Wissen (Center for Research on Local Knowledge/ POINT SUD - Muscler le Savoir Local) in Bamako, Mali (seit 1996)
Mitglied des Beirats des DFG-Sonderprogramms Point Sud (seit 2008)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Mansa* (seit 1999)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Africa Spektrum*, Hamburg (seit 2003)
Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Institut d'Études Avancées de Nantes (seit 2003)
Herausgeber der Working Papers on Local Knowledge, Point Sud, Bamako (seit 2004)
Betreuung von 5 Stipendiaten in Point Sud, Bamako, von Deutschland aus
Forschungsaufenthalt in Mali, März 2009

FRIESE, HEIDRUN

Leiterin des DFG-Forschungsprojekts „Die Grenzen der Gastfreundschaft.“ Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie.
Mitglied im Network Mediterranean Mobilities, University Lancaster

Review editor *European Journal for Social Theory*

Editorial Board *Time and Society*

März 2009 Gastprofessur. Seminar Cultural Identity - Cultural Diversity, *Scuola Superiore di Studi Universitari e di Perfezionamento Sant'Anna di Pisa* (Programme Human Rights and Conflict Management).

WS 08/09 Vertretung des Lehrstuhls für Vergleichende Sozial- und

Kulturanthropologie an der Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

„Willkommen Fremder! Eine Kulturgeschichte der Gastfreundschaft“ Interview mit Rolf Cantzen, Bayern 2 - radioWissen <http://www.br-online.de/wissen-bildung/collegeradio/medien/ethik/gastfreundschaft/>

Interview, Redezeit, 15.5. 09 WDR Hörfunk (WDR 5)

Studiozeit, 9.4.09 Deutschlandfunk. Die Grenzen der Gastfreundschaft

Forschungsprojekt über die Flüchtlingsinsel Lampedusa (Gespräch mit Eva-Maria Götz).

Interview, *Die Profis. Wissenschaftsmagazin*. 31.1.09 Radio Eins

Lampedusa - Prüfstein für Europa', Interview der Woche (mit Joachim Zießler),

Niedersächsisches Tageblatt, 30.1.2009, S. 1 und 17.

Interview, *Radio Berlin-Brandenburg*, 28.1.2009

http://www.podcast.de/episode/1096429/Fluechtlings-Gefangnis_Lampedusa

Interview, *rbb Inforadio*, 28.1.2009

http://www.inforadio.de/static/dyn2sta_article/841/385841_article.shtml

Lampedusa ist ein Testgelände, Gespräch mit Caroline Fetscher, *Der Tagesspiegel*, 27.1.2008, S. 20

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/Lampedusa-Fluechtlinge;art772,2716384>

GAREIS, IRIS

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Reihe *Konflikte und Kultur - Historische Perspektiven*. Hg. von Andreas Blauert, Martin Dinges, Mark Häberlein, Doris Kaufmann, Ulinka Rublack, Gerd Schwerhoff im UVK Universitätsverlag Konstanz.

Mitherausgeberin der Reihe *Hexenforschung*, Hg. von Dieter R. Bauer, Wolfgang Behringer, Heide Dienst, Sönke Lorenz, H. C. Erik Midelfort und Wolfgang Schild.

Membre associé des Forschungsprogramms “El poder autóctono andino, s.XV-XVIII” (Macht in andinen Gesellschaften) unter Leitung von Chantal Caillavet, am *Laboratoire CERMA-EHESS: Centre de recherches sur les mondes américains* – École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris, 2005-2009.

Mitglied im Frauenrat (Professorinnengruppe) des FB 08 Philosophie und Geschichtswissenschaften, JWG-Universität, Frankfurt (2007-2009, 2009-2011).

SoSe 2009 Gastprofessorin am Historischen Institut der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.

WS 2009-2010 (ab 01.08.2009) Gastdozentin am Historischen Seminar der Universität Basel.

GOTTOWIK, VOLKER

Antragsteller und Mitglied eines DFG-geförderten wissenschaftlichen Netzwerkes zur Untersuchung der religiösen Dynamik Südostasiens (Laufzeit: 2007-2010). Das wissenschaftliche Netzwerk zur Untersuchung der religiösen Dynamik Südostasiens hat sich vom 1. bis 3. Mai 2009 in Göttingen zu seiner 4. Tagung getroffen.

Sprecher der Regionalgruppe Südostasien (RG SOA) in der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)
Fachberater des Metzler Verlags bei der Bearbeitung der rund 40 ethnologischen Einträge für die dritte Auflage des Kindler Literatur Lexikons (gemeinsam mit Karl-Heinz Kohl)

HAHN, HANS PETER

Stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde
Gutachterliche Tätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft und den Welcome Trust, London

JEBENS, HOLGER

Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde
Schriftleitung der Zeitschrift *Paideuma*
Schriftleitung der Zeitschrift *Mitteilungen der DGV*
Gutachtertätigkeit für die Reihe „Studien zur Kulturkunde“

KOHL, KARL-HEINZ

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde
Ordentliches Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse der Berlin - Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Ordentliches Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Mitglied des Fachbereichsrats des FB Philosophie und Geschichtswissenschaften der Goethe-Universität
Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Virtuellen Fachbibliothek Ethnologie/Volkskunde der Humboldt-Universität zu Berlin
Stellvertretender Vorsitzender der Frobenius-Gesellschaft e.V.
Principal Investigator des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität
Gutachterliche Tätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Volkswagenstiftung
Herausgeber der Zeitschrift *Paideuma. Mitteilungen zur Kulturkunde*. Kohlhammer Verlag, Stuttgart et al.
Mitherausgeber der Studien zur Kulturkunde, Köln: Rüdiger Köppe
Herausgeber der Religionsethnologischen Studien des Frobenius-Instituts, die seit 1998 im Kohlhammer-Verlag (Stuttgart u.a) erscheinen.
Interviewpartner in der Sendung „Traurige Tropen. Diagonal zur Person Claude Lévi-Strauss“, im ORF, Ö1, am 22. November 2008
Interviewpartner in der Sendung „Wir würden gerne wie Kolumbus eine neue Welt entdecken. Ein Porträt des Ethnologen Claude Lévi-Strauss“ von Hans-Jürgen Heinrichs im Deutschland-Funk am 28. November 2008
„Exotik in der Gegenwart. Der Ethnologe Karl-Heinz Kohl stattet dem neuen Völkerkundemuseum einen kritischen Besuch ab“, Interview mit Matthias Dusini, in: Falter 51 (2008), S. 36
Interviewpartner in der Sendung: „Neotraditionalismus“, ORF, oe1, 22. Januar 2009
Interviewpartner in der Sendung: „Verbotenes Begehren- Das Tabu Inzest“, ORF, Oe 1, 18. März 2009, 19:00-19:30
Interviewpartner in der Sendung: „Das Wissen vom Fremden. Krisen und Chancen der Ethnologie“, Deutschlandradio Kultur, 16. April 2009, 19:30-20:00.

LINDNER, MARKUS

Sprecher der Regionalgruppe „Indigenes Nordamerika“ der DGV
Mitglied des *Organizing Committee* des *Sixth German-American Frontiers of Humanities Symposium* der American Philosophical Society und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung
Lehrveranstaltungsplanung des Instituts
Vertreter der Wissenschaftlichen Angestellten im Direktorium des Instituts für Ethnologie
BAföG-Beauftragter

MÜLLER, KLAUS E.

Mitglied und Erster Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V., Freiburg im Breisgau
Mitglied des Vereins des Frobenius-Instituts, Frankfurt/Main
Mitglied des Instituts für Historische Anthropologie e.V., Freiburg im Breisgau
Mitglied des Beirats des Instituts für Transkulturelle Forschung e.V., Ulm

PINTHER, KERSTIN

Forschungsaufenthalt in Kairo zum Thema „Kunstwelten“, gefördert durch ein Kuratorinnenstipendium des Goethe-Instituts (April 2009)
Konzept und Exposéerstellung „Afropolis. Stadt, Medien, Kunst“ im Auftrag des Rautenstrauch-Joest-Museums, Köln; Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes
Ko-Kuration und Ko-Leitung eines Forschungs- und Ausstellungsprojektes zum Thema „Crossing Munich. Orte, Bilder und Debatten der Migration“, Institut für Ethnologie der Universität München, in Zusammenarbeit mit dem Historicum der LMU und der Europäischen Ethnologie sowie dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München (Juli-August 2009)

REIKAT, ANDREA

Lehrbeauftragte an der Universität Ouagadougou. Lehraufträge am „Département de sociologie“ (sociologie rurale) sowie am „Département des Etudes Germaniques“ (deutsche Landeskunde sowie österreichische Geschichte)
Koordinatorin des GTZ-Projektes „Foyers Améliorés“ (FA-FASO)
Im Dezember 2007 stattete der Vizepräsident der Goethe-Universität, Prof. Ebsen gemeinsam mit dem Koordinator des ZIAF der Universität Ouagadougou einen Besuch ab, um die Zusammenarbeit zwischen den beiden Universitäten neu zu beleben. Der Besuch wurde von PD Dr Andrea Reikat koordiniert.

REINHARDT, THOMAS

Interview mit Christian Sprenger, HR, zum 100. Geburtstag von Claude Lévi-Strauss.
Interview mit Sigrid Brinkmann, NDR, zum 100. Geburtstag von Claude Lévi-Strauss.
Interview mit Elke Dauk, WDR, zum 100. Geburtstag von Claude Lévi-Strauss.
Interview mit Thomas Haunschmid, ORF-Ö1, zum 100. Geburtstag von Claude Lévi-Strauss.
Interview mit Thomas Frank, CT das Radio, zum 100. Geburtstag von Claude Lévi-Strauss.

RODEMEIER, SUSANNE

Feldforschung: März bis Juni 2008 sowie September-März 2008/09 in Yogyakarta, Indonesien

RÖSCHENTHALER, UTE

Seit 05/2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Medien in Afrika“ des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Feldforschung: 11/2008 - 12/2008 Forschungsaufenthalt in Kamerun (6 Wochen) im Rahmen des Exzellenzclusters

Betreuung sieben afrikanischer Nachwuchswissenschaftler/innen im Rahmen des Exzellenzclusters

28/01/2009 Habilitation an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Lehrbefähigung für das Fach Ethnologie.

SUBASI-PILZ, SAKINE

März/April 2009, Feldforschung in Paris zum Thema „Feministische Selbstkonzepte von muslimischen EinwanderInnen im Generationenverlauf“ – Ein Deutsch-Französischer Vergleich“

Juli bis September 2009, Forschungsaufenthalt in Paris

TRENK, MARIN

Leitung einer studentischen Feldforschungsgruppe zum Thema „Wandel lokaler Esskulturen im globalen Zeitalter“ im Rahmen des Projektstudiums Kulinarische Ethnologie, Februar -April 2009

Feldforschung in Thailand, Juli - September 2009

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Ethnologie

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der „Gesellschaft für Überseegegeschichte“

Mitglied des Kulinaristik-Forums

Gründungsmitglied und Sprecher der AG Kulinarische Ethnologie in der DGV

Schatzmeister der DGV

Gutachterliche Tätigkeit für den DAAD

16. LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

Normentransfer, Aneignung von Normen und Camouflage normativer Ordnungen in postkolonialen Staaten. Forschungsvorhaben im Rahmen des Forschungsfeldes „Die Geschichtlichkeit normativer Ordnungen“ des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl; Mitarbeiterin: Katja Rieck M. A.

Im Rahmen der kolonialen Expansion Europas ist es zu einem globalen Normentransfer gekommen, der sich auf die politischen und sozialen Verhältnisse der unterworfenen Länder ebenso bezog wie auf Rechtsprechung, Ökonomie und Weltdeutung. Der formale Transfer normativer Ordnungen westlicher Provenienz führte jedoch nicht zu einer vollständigen Übernahme der entsprechenden Ordnungssysteme. Vielmehr wurden sie einerseits an die jeweiligen kulturspezifischen Gegebenheiten angepasst, andererseits aber auch gegen die kolonialen Machthaber selbst gewendet. So ist der Unabhängigkeitskampf im Namen eben jener

universalen Werte wie Freiheit, Gleichheit und Selbstbestimmung geführt worden, die aus den partikularen historischen Traditionen des Westens hervorgegangen waren. In den ersten Dekaden nach der Dekolonisierung zeigte sich jedoch, dass das Binnenverständnis der entsprechenden Begriffe meist ein ganz anderes war als in ihren Herkunftsländern. Im Zuge des forcierten Globalisierungsprozesses und unter den hegemonialen Bedingungen der Gegenwart scheint jedoch heute an die Stelle kultureller Aneignung wieder eher die Anpassung an Forderungen von außen getreten zu sein. Folge dieser jüngsten Entwicklung ist in vielen postkolonialen Ländern eine Camouflage normativer Ordnungen, die nach außen hin als westlich und damit zugleich universell orientiert ausgegeben werden, im Inneren aber häufig nur der Verdeckung der Interessen einzelner politischer Akteure und ethnischer Gruppen dienen. Sowohl der Prozess der Adaptation normativer Ordnungen an die jeweiligen kulturspezifischen Verhältnisse als auch der Prozess ihrer neuerlichen Departikularisierung sind in einer vergleichenden Perspektive bisher nur unzureichend untersucht. Zu ihrer Analyse bietet sich das Konzept der kulturellen Aneignung an, das in der Ethnologie entwickelt worden ist, bisher aber fast ausschließlich auf dem Gebiet der weltweiten Verbreitung materieller Kulturgüter Anwendung gefunden hat.

Westliche Normen und lokale Medien in Afrika. Projekt 11 im Forschungsfeld 2 „Geschichtlichkeit normativer Ordnungen“ im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleitung (ab Mai 2008) Prof. Dr. Mamadou Diawara. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Ute Rösenthaler. www.normativeorders.net Förderung: DFG.

Die vielschichtigen Umdeutungsprozesse, die der koloniale Transfer westlicher Werte und Normen in Afrika in Gang gebracht hat, treffen in den unterschiedlichen afrikanischen Gesellschaften auf etablierte Wissensbestände und Lebenspraxen und werden jeweils auf dem Hintergrund lokaler kultureller Deutungsmuster interpretiert. Dadurch kommt eine ganz eigene Veränderungsdynamik in Gang, während der diese oft anderen als den ursprünglich beabsichtigten Zwecken zugeführt werden. Es liegen kaum Untersuchungen über die Hintergründe dieser teils bewussten, teils unbewussten Strategien der wechselseitigen Beeinflussung vor. Auch werden Rückkoppelungen der Wirkung Afrikas auf Europa meist völlig außer Acht gelassen. Zudem gingen normative Aneignungsprozesse und Veränderung innerafrikanisch von jeweils benachbarten Gesellschaften wie auch von der Verbreitung des Islam aus. Veränderungen normativer Ordnungen, die durch andere Akteure der Globalisierung vorangetrieben werden, sind also ebenso ein wichtiges Forschungsfeld. Ein weiteres Feld brisanter Debatten um die Durchsetzung von Normen stellt der Umgang mit Urheber- und Patentrechten dar, die in Afrika auf dem Sektor der kulturellen und natürlichen Ressourcen international besondere Relevanz erfahren. Die lokalen und internationalen Rechtfertigungsnarrative werden von den Medien reproduziert und tragen von daher in besonderem Maße zur Normenveränderung bei. Die Wirkung der Medien wurde in elaborierten theoretischen Überlegungen hinlänglich debattiert, jedoch in Bezug auf Afrika kaum ethnografisch belegt. Dies bemängelte Abu-Lughod bereits vor zehn Jahren, es hat sich daran jedoch bisher kaum etwas geändert. Ferguson und Gupta vermuten, dies liege daran, dass die Massenmedien nur schwer verortbar seien. Ihre Ausstrahlung ist global, jedoch werden sie von Personen oder Organisationen mit einem bestimmten kulturellen Hintergrund lokal erarbeitet. Diese komplexen Prozesse lassen sich nur verstehen, wenn sie vor Ort genau untersucht werden. Dadurch können wir zu einer praxisrelevanten Theorie der Entwicklung beitragen.

Mit dem Cluster assoziiert sind sieben Nachwuchswissenschaftler aus Kamerun (Afu Isaiah Kunock, Mongong Carine Sheto), Ghana (Patricia C. Awiah, Gilbert K. Tietaah), Mali (Bintou dite Noumousso Bissan, Issa Fofana) und Südafrika (Dina Ligaga). Sie alle arbeiten zu Fragen der Medienwissenschaften in Afrika.

Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Prof. Dr. Susanne Schröter, Laufzeit: 2008-2010, gefördert durch die DFG

Der Schwerpunkt der Forschung liegt im Bereich der Transformation postkolonialer Gesellschaften, v. a. in Asien. Debatten um normative Ordnungen verlaufen in diesen Gesellschaften in der Regel konfliktiv und sind unmittelbar mit Prozessen der Staats- und Nationenbildung verwoben. Vielfach bilden sich durch fehlgeschlagene Integration unterschiedlicher ethnischer oder religiöser Gruppen rechtsfreien Räume, so genannte „Gewaltmärkte“, sind der innere Frieden und die ökonomische Entwicklung bedroht. Zusätzlich zu diesen lokalisierbaren Konfliktherden entstehen mehr oder weniger gewaltbereite fundamentalistische Bewegungen, gewinnen Verfechter religiöser Staatsmodelle an Einfluss und streiten mit Akteuren und Akteurinnen säkularer oder pluralistisch-liberaler Orientierung um die Deutungshoheit in kulturellen und politischen Diskursen. Konflikte dieser Art hat Shmuel Eisenstadt einmal als „Traumata der Moderne“ bezeichnet. In der sozial- und kulturwissenschaftlichen Globalisierungsdebatte ist unumstritten, dass sie den Prozessen der Globalisierung inhärent sind, dass sie Ergebnisse sich verschiebender Machtverhältnisse, nicht eingelöster Modernisierungsversprechen und allzu schneller Veränderungen darstellen. Stuart Hall weist darauf hin, dass vor allem das Verschwinden vermeintlicher Gewissheiten darüber, wie Gemeinschaft organisiert werden sollte, ein Problem darstellt. Wie Aushandlungen der Grundlagen von Gemeinschaft, der Legitimität bestimmter Normen und Werten, aber auch die Konstruktion kollektiver Identitäten unter diesen Bedingungen verlaufen, ist für Gesellschaften außerhalb Europas noch wenig erforscht.

In autoritären Staaten wie Iran, Singapur, China oder Malaysia sind diese Konflikte weniger virulent als in Demokratien oder in Staaten, die einen demokratischen Reformprozess durchlaufen. Staatsfeindliche Aktivitäten sind hier dort nur unter großen persönlichen Risiken möglich und stellen deshalb eine Ausnahme dar. Man findet weniger den Typus des Rebellen oder Provokateurs als denjenigen, der mit Hilfe von Subversion und den so genannten „Listen der Ohnmacht“ agiert.

Eisenstadt reduziert die neuen Leitbilder der „zweiten Moderne“ auf das antagonistische Paar Totalitarismus versus Pluralismus; die Wirklichkeit ist jedoch komplexer. Viele Akteure beziehen sich in einigen Kontexten auf tolerante Gesellschaftsmodelle, in anderen aber auf totalitäre und kombinieren Aspekte von Demokratie und Partizipation mit ethnischem Hegemonialstreben und religiösem Fundamentalismus, Vorstellungen wirtschaftliche Entwicklung mit diktatorischen Staatsformationen. Sie verhandeln globale Diskurse über die universelle Gültigkeit der Menschenrechte, Geschlechtergerechtigkeit, Dogmen der Weltreligionen, die Notwendigkeit eines Kampfes gegen die Armut, Vorstellungen von „good governance“ und sozialer Verantwortung mit lokalen Ideen von Exklusion und Inklusion, primordialistisch begründeten Herrschaftsansprüchen und örtlichen kulturellen Traditionen, die den Menschenrechten zuwider laufen. Die hybriden kulturellen Konstruktionen werden durch spezifische Deutungen religiöser Texte und neue Entwürfe von Geschichte legitimiert, durch Verwendungen von Symbolen und rituelle Inszenierungen perpetuiert und zu Lebensstilen und Alltagspraxen verdichtet.

In nichtwestlichen Gesellschaften finden bei den Entwürfen für Staat und Gesellschaft häufig antiwestliche oder zumindest anti/postkoloniale Aspekte Berücksichtigung, die sich u. a. in einer Betonung so genannter „asiatischer“ resp. „islamischer Werte“ verdichten.

Die Forschung setzt an bestehenden Wissensbeständen über Kreolisierung, Hybridität und Aneignung an und entwickelt diese für ein regionales Forschungsfeld weiter, das sich durch eine Kombination der oben angesprochenen Konfliktbereiche sowie eine enge Verzahnung lokaler, nationaler und globaler Handlungsebenen auszeichnet. Die Metapher des „globalen Flusses“ von Ideen und Waren, Menschen und Informationen, die Arjun Appadurai in die Globalisierungsdiskussion einführte, wird dabei eine wichtige Rolle spielen.

Die Frage der Herausbildung neuer normativer Ordnungen wird aus der Perspektive der Akteure und Akteurinnen untersucht, deren Beweggründe und Handlungsstrategien sichtbar gemacht und verstehend nachvollzogen werden. Grundlegend sind in diesem Zusammenhang die Machtverhältnisse zwischen und innerhalb dieser Akteursgruppen sowie Handlungsspielräume der Individuen. Beide werden hier als dynamische und multifokale Phänomene verstanden, die diskursiv und durch soziale Praxen aufrechterhalten werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Lebenswirklichkeiten und Alltagsroutinen der Akteure und Akteurinnen gerichtet sein, sollen soziale, politische und kulturelle Lebensstile dokumentiert und analysiert werden, in denen neue Identitäten zum Tragen kommen. Da das Handeln von Individuen erst vor dem Hintergrund kultureller Leitbilder legitim und sinnvoll wird, soll weiterhin Gewicht auf die Rekonstruktion kultureller Kontexte gelegt werden wie sie in mythischen Erzählungen, Geschichtsbildern, Filmen, Musik und Kunst zum Ausdruck kommen oder bei zeremoniellen Anlässen ritualisiert, inszeniert und öffentlich gemacht werden. Dies ermöglicht einen Zugang zu semantischen und performativen Dimensionen, die für eine Deutung der Transformationsprozesse unerlässlich sind.

Ein spezieller Fokus liegt auf folgenden Bereichen:

- Lokale Konflikte und Konfliktlösungsstrategien
- Herausbildung neuer Ordnungen der Geschlechterverhältnisse
- Herausbildung neuer Ordnungen in der islamischen Welt

State and society in the Islamic world. DoktorandInnengruppe im Rahmen des Exzellenzclusters 243 “Herausbildung normativer Ordnungen” der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleiterin: Prof. Dr. Susanne Schröter (MitarbeiterInnen siehe „Laufende Dissertationen“), Laufzeit 2008-2012

Ziel der Gruppe ist die komparative Erfassung aktueller Entwicklungen in der islamischen Welt, sowohl in Bezug auf die Konzipierung neuer normativer Ordnungen als auch hinsichtlich ihrer Umsetzung in Politik und Gesellschaft. Dabei fokussieren wir auf Widersprüche und Bruchlinien sowie auch scheinbar antagonistische Prozesse, die innerhalb des Konstrukts einer globalen *ummah*, aber auch auf nationaler Ebene zum Tragen kommen.

Die Doktoranden und Doktorandinnen der Gruppe sollen sich diesen Prozessen aus der Akteursperspektive heraus zuwenden. Die Forschungsgruppe widmet sich der Aufgabe, in islamischen Organisationen, politischen Institutionen, lokalen Gemeinschaften und innerhalb der Zivilgesellschaft sowie in anderen relevanten Gruppen innerhalb der islamischen Welt mit Hilfe eines ethnologischen Methodenrepertoires Erkenntnisse über die Ideen und Träume, die

Handlungsstrategien und Netzwerke der Akteure und Akteurinnen zu erlangen. Dabei sollen Lebensstile und Alltagspraxen genauso untersucht werden wie politische Rituale und die Bedeutung von Bildern und Symbolen. Folgende Forschungsregionen werden bearbeitet: Indonesien, Philippinen (Mindanao), Thailand, Malaysia, Palästina, Afghanistan, Iran und Syrien.

Re-defining gender in contemporary Indonesia. Empowerment strategies of Muslim and secular women activists. Finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Laufzeit: 2008-2010, Projektleitung: Prof. Dr. Susanne Schröter, Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Ricarda Gerlach

Das Projekt dient der Erforschung relevanter Debatten um die Neudefinition von Geschlechterrollen in Indonesien seit der Demokratisierung im Jahr 1998, die zunehmend an Schärfe gewinnt und die Gesellschaft polarisiert. Während Liberale für Geschlechtergleichheit votieren und „Women’s empowerment“-Programme sogar in religiösen Institutionen implementieren konnten, fordern muslimische Prediger und Politiker die Durchsetzung restriktiver Geschlechternormen und die Implementierung islamischen Rechts. Gewalttätige Übergriffe auf Frauen im öffentlichen Raum nehmen zu, besonders dort, wo die *shari’a* eingeführt wurde. In dieser gespannten Situation versuchen säkulare und muslimische Frauenorganisationen emanzipative Gegenpositionen zu entwickeln und Vorstellungen von Geschlechtergerechtigkeit durchzusetzen, die sich an Zielsetzungen der Vereinten Nationen orientieren. Anhand einer vergleichenden empirischen Untersuchung der wichtigsten Organisationen soll sichtbar gemacht werden, wie Aktivistinnen „Gender Mainstreaming“ definieren und umsetzen, wie sie diese Agenda „islamisieren“, welche Allianzen sie schließen und wie sie ihre Einflussmöglichkeiten optimieren.

Die Ethnologie und die Rekonstruktion traditioneller Ordnungen
Projektleiter und wissenschaftlich Hauptbeteiligter: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl

Seit der Etablierung der Ethnologie als wissenschaftliche Disziplin sahen die Vertreter des Faches es als ihre wichtigste Aufgabe an, die traditionellen Lebensformen der von ihnen untersuchten Gesellschaften für die Nachwelt so genau wie möglich zu dokumentieren, da sie von ihrem unmittelbaren Aussterben überzeugt waren. Die „autochthonen“ Kulturen sind den Einflüssen der westlichen Zivilisation jedoch nicht gänzlich erlegen. Viele von ihnen haben eine erstaunliche Widerstandskraft bewiesen, passen sich heute erfolgreich auch an die Herausforderungen der Globalisierung an und versuchen, ihre alten Traditionen wieder in Kraft zu setzen. In den gegenwärtigen neotraditionalistischen Bewegungen spielen die historischen Aufzeichnungen von Ethnologen als Mittel der kulturellen Identitätsfindung eine wichtige Rolle. Doch erhebt sich die Frage, wie „traditionell“ die von ihnen damals dokumentierten Lebensformen tatsächlich waren. Hat es sich dabei nicht vielleicht nur um historische Momentaufnahmen von Gesellschaften gehandelt, die sich schon immer im Wandel befanden? Waren es möglicherweise die westlichen Ethnographen selbst, die diese Momentaufnahmen als scheinbar unveränderliche „Traditionen“ festgeschrieben haben?

Digitalisierung und Erschließung der Ethnographischen Bildersammlung des Frobenius-Instituts. Projektleiter Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl; Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Britta Duellke, Dr. Richard Kuba, Dr. Gabriele Weisser; wissenschaftliche Hilfskräfte: Christina Beck M.A., Matthias Debold M.A., Dirk Lang M.A. (Sachbeihilfe der DFG. Laufzeit: 01. Juli 2006 bis 30. Juni 2009)

Seit Juli 2008 befindet sich das Projekt somit in seiner zweiten und letzten Bewilligungsphase. Zum Abschluss des Projekts wird die Ethnographische Bildersammlung zum einen nach gängigen Archivstandards erschlossen, geordnet, beschrieben und adäquat gelagert sein. Zum anderen wird die im Aufbau befindliche Bilddatenbank einen effektiven und umfassenden Zugriff auf das Material sicherstellen. Die darin enthaltenen digitalen Kopien und detaillierten Beschreibungen der Bilder werden ab Mitte 2009 über Internet zugänglich sein. Die Sammlung umfasst mehr als 36.000 historische Illustrationen (90 % Zeichnungen, 10 % s/w-Fotografien - vorrangig von materieller Kultur und Kunst, einschließlich Felsbildern), die zwischen 1830 und 1956 gefertigt wurden und deren regionaler Schwerpunkt auf Afrika (ca. $\frac{3}{4}$ des Materials) liegt, sowie auf Ozeanien, dort vor allem auf Australien.

Konstitution und Transformation indigener Wissenskulturen in Nordamerika. Im Rahmen des Forschungskollegs/SFB 435 „Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel“ am Fachbereich 08 der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt. Projektleitung (ab April 2004): Prof. Dr. K.-H. Kohl. Laufzeit, 3. Antragsphase: 2005 bis 2008. MitarbeiterInnen: Susanne Jauernig M.A., Dr. des Henry Kammler (www.rz.uni-frankfurt.de/FB/SFB435). Förderung: DFG.

Ein allgemeiner und theoriebildender Projektteil untersucht „Spezialisierung und Konstitution von Wissenskultur“ vor allem am Beispiel religiösen und handwerklichen Wissens in seinen gesamtgesellschaftlichen Bezügen im Kulturvergleich. Die „Transformation indigener Wissenskulturen“ wird am Beispiel des Einflusses christlicher Missionen und der von ihnen betriebenen Schulen auf die Elitenbildung in indigenen Gemeinschaften deutlich gemacht. „Lokale Wissenskulturen in einer globalen Mediengesellschaft“ wendet sich in Fallstudien Musik, Museen, Print- und elektronischen Medien in ihrer aktuellen Bedeutung für die Wissensbestände indigener Gesellschaften Nordamerikas zu.

Ife objects and collections in and out of Africa. A project for making documents and information on Ife objects and collections available for research and education purposes. A Pilot Project within the British Museum Project "Enhancing the Contemporary Use of African Artefacts" Coordination Dr. Editha Platte zusammen mit Dr. Musa Hambolu (Director Research, Planning and Publication, National Commission for Museums and Monuments, Nigeria) Beginn: März 2007

Ife art is known to the world outside the ancient kingdom of Ife/Nigeria since approx. 1910. In that year Leo Frobenius started an expedition to Nigeria where he found the brass head of Olokun, which was henceforth taken as a proof of the high standard of African art. As such, a great interest in Ife brass, stone and terracotta objects developed by Western scientists as well as from Nigerians. In 1938 a second excavation was carried out during which 18 brass objects were found. Some of them were taken to America, one to the British Museum in London, 25 to Germany and most stayed in Ife itself and were integrated into the newly established Ife-museum. From 1941 onwards a number of scientific excavations were organised and objects were scattered all over the world. But it is not only the famous brass and terracotta objects themselves which toured in and out of Africa, but also drawings and photos of those objects which were produced as descriptive material and which are - in some cases - the only material now available. Besides this primary material, the secondary use of the famous objects is, likewise, of great importance. In Europe, they were integrated into the discourse of developing art world of European Modernism during

the first half of the 20th century, in Nigeria they became of great importance within the modern academic art history as well. Within this context of their different uses, the recent meaning of these objects for the people of Ife themselves and Nigeria as a whole is of interest. Their integration into local political discourses and usage as emblems on the national level will be an important additional path of understanding African objects in a contemporary context. Furthermore we have to consider the fact that these objects are not only officially used but also integrated into the African and European art market, where they tour as fakes and imitations/airport art. Oral traditions of origin, usage, meaning, spiritual connections, etc. will be integrated as documentation categories and will play a central role in the study.

Ästhetik und Artikulation in der musikalischen Repräsentation des indigenen Nordamerika. Projekt von Dr. Michael Schlottner, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft als Forschungsstipendium. Laufzeit: 01/2006-2006-12/2008.

Kulturelle und politische Transformation in Aceh, Indonesien nach dem Tsunami, Projekt von Prof. Dr. Susanne Schröter (gefördert durch die DFG. Beginn: 11/2009-10/2012, Mitarbeiter: Kristina Grossmann, Gunnar Stange, Roman Patrock

Aceh, die nordwestlichste Provinz Indonesiens, ist zurzeit Schauplatz einer beispiellosen Entwicklung, in deren Zentrum Fragen der Nationenbildung in postkolonialen Gesellschaften und der Konstituierung einer nichtwestlichen Moderne stehen. Ein dreißigjähriger Bürgerkrieg wurde durch internationale Mediation beendet, eine weitgehende regionale Autonomie durchgesetzt und Empowerment-Programme für Frauen verabschiedet. Der Frieden ist jedoch fragil, das Verhältnis zwischen Region und Zentralregierung gespannt und Ansätze der Geschlechtergerechtigkeit wurden durch die Einführung der *shari'a* im Keim erstickt. Mit einer empirischen Untersuchung soll in dem beantragten Projekt der Frage nachgegangen werden, welche Strategien zentrale politische und zivilgesellschaftliche Akteursgruppen einsetzen, um Deutungshoheit in den multiplen kontroversen Diskursen zu erlangen, die über die Zukunft der Provinz entscheiden und in den Bereichen Konfliktregulierung in multikulturellen Nationen und Durchsetzung von Geschlechtergerechtigkeit in islamischen Gesellschaften eine Signalwirkung weit über Indonesien hinaus haben werden.